



Südtiroler Gehörlosensportgruppe

Bozen



Amateursportverein



Galileistrasse 4
39100 Bozen
Telefax: 0471/202843
Email: sgsg@dnet.it

Homepage: www.deafsport-suedtirol.org

Präsident:	Larch Martin – Brixen
Vizepräsident:	Mair Stefan - Schenna
2 Schriftführer:	Dalla Torre Manuel – Brixen Santini Andrea - Marling
Kassierer:	Pitschieler Reinhard - Gröden
Beirat:	Dorfmann Reinhard – Felthurns

Sektionsleiter:	
Badminton	Dejaco Elmar
Berglauf und Skitour	Martin Larch
Langlauf+OL MTB	Pflug Rosa ?
Mountain Bike	Mur Peter
Orientierungslauf	Tutzer Marlene
Rodeln	Pflug Rosa
Ski Alpin und Snowboard	Santini Andrea



VORWORT FÜR DIE SPORTZEITUNG

Liebe Mitglieder/Innen,
sicher habt Ihr lange auf die beliebte Sportzeitung gewartet. Letztes Jahr habe ich wirklich keine Zeit für die Erstellung der Jahreszeitung für 2008 gefunden. Eine solche Zeitung zu machen beansprucht sehr viel Zeit, auch wenn es nicht so aussieht. Besonders die Gestaltung hat es in sich. Diesmal erfreue ich Euch mit mehr Berichte und Lesestoff, diesmal ist die Zeitung doppelt dick. Sie beinhaltet die Jahre 2008 und 2009 zusammen.

Besonders freue ich mich, dass Manuel Dalla Torre mir die große Arbeit abgenommen hat. Von jetzt nun an kümmert er sich um die Sportzeitung.

Die letzten 2 Jahre waren geprägt von vielen Ereignissen, sei es in sportlicher, als auch in gesellschaftlicher Hinsicht. Der stark verjüngte Ausschuss, welcher seit einem Jahr im Amt ist, hat uns gut getan, es wehte ein frischer Wind. Es gab zahlreiche sportliche Erfolge für unsere Sportler in den letzten 2 Jahren, ebenso zahlreiche Teilnahmen bei Wettkämpfen im In- und Ausland, sowie viele Teilnahmen bei hörenden Rennen. Die Sportgruppe ist sehr stolz darauf. Das könnt Ihr bei der Zeitung entnehmen.

Auch eigene Veranstaltungen wurden organisiert, welchen einen guten Ruf weit und breit bei den Gehörlosen brachte. Ich wünsche allen weitere sportliche Erfolge, Spaß beim Ausüben einer Sportart und vor allem Gesundheit für das kommende neue Jahr.

Martin Larch - Präsident

SKI ALPIN

DEAF EUROPACUP 2008

Vom 17.-20.1. fanden in **Gerlitz in Kärnten** das **1. Europacuprennen für Gehörlose** statt. Zur Austragung kam ein Super-G, RS und SL. Über 70 Läufer aus 8 Nationen waren am Start.

10 Jahre lang hieß diese Rennserie "Deaf Alpencup". Diesmals wurde erstmals die Bezeichnung "Deaf Europacup" geändert, eine gute Entscheidung, es gab einen Teilnehmerrekord. Es gibt nun eine neue eigene Kinderwertung "Deaf Kids-Europacup".

4 Südtiroler Gehörlose waren auch am Start. Daniela Obojes, Andy Santini, Andy Grünfelder und Martin Larch.

Bei den Herren gaben die Deutschen den Ton an. Den Super-G gewann der Deutsche Philip Eisenmann vor dem Österreicher Philip Perchtold und dem Schweizer Roland Schneider. Martin Larch aus Brixen wurde guter 4. Die anderen Südtiroler waren beim Super-G nicht am Start.

Beim RS und den SL war der Deutsche Matthias Becherer nicht zu schlagen. Andreas Santini aus Marling wurde im RS 5., Larch 10. und Andreas Grünfelder aus Lana 14.

Beim Slalom erreichte Santini hinter Becherer und Schneider den ausgezeichneten 3. Platz. Grünfelder wurde 13.

Die Konkurrenz ist zurzeit wirklich groß, es gibt mehrere Siegesfahrer.



Bei den Damen siegte in 2 Rennen die Tschechin Petra Kurkova, den Slalom entschied die Kroatin Rea Hraski für sich. Die einzige Südtiroler Teilnehmerin Daniela Obojes aus St.Vigil in Enneberg schied in beiden Rennen leider aus.

Vom 15.-17.2. fand in **Wildschönau in Tirol** das **2. Ski-Europacuprennen für Gehörlose** statt. Zur Austragung kam ein Super-G, RS und SL.

Wieder waren wie in Gerlitzten im Jänner 70 Läufer aus 8 Nationen am Start. Diesmal waren wieder mehr Südtiroler am Start und zwar Daniela Obojes, Andy Santini, Reini Pitschieler, Andy Grünfelder, Martin Larch und Hannes Amort. Betreut wurden sie von Georg Daldos.

Hannes ist neues Mitglied bei uns. Kurze Vorstellung gefällig: Er wird heuer 20 Jahre jung und kommt aus Altrei. Er besitzt ein gutes Talent beim Skifahren. Bereits nach einigen Trainings zeigte er große Fortschritte. Es war seine erste Teilnahme überhaupt bei einem GL Rennen.

Es gab spannende Rennen. Diesmal gab es verschiedene Sieger, im Gegensatz zu Gerlitzten, bei welchem die deutschen Herren den Ton angaben. Diesmal dominierten die Schweizer und Franzosen.

Bei den Damen gab es ein Novum. Erstmals seit 8 Jahren hat eine Dame es geschafft, die Seriensiegerin Petra Kurkova zu schlagen. Kompliment. Es ist die Kroatin Rea Hraski, eine nette junge Dame im zarten Alter von 16 Jahren.

Den Super-G entschied der Schweizer Philipp Steiner für sich. Die nächsten Plätze belegten Perchtold (AUT) und Becherer (GER). Beste Südtiroler wurden die "Oldies" Larch Martin und Reini Pitschieler als 10 und 11. Santini schied nach guter Fahrt leider aus.

Der Riesentorlauf wurde auf einer eher zu kurzen Strecke ausgetragen. Man hat sich für die Länge und Fahrzeit verschätzt. Trotzdem war es ein anspruchsvoller RS. Wieder hielt ein Schweizer die Oberhand, diesmal Roland Schneider. Der



Südtiroler Andreas Santini wurde ausgezeichnet 2. noch vor dem Deaflympic-Sieger Perchtold (AUT). Larch wurde 10, Grünfelder Andreas 19. und Debütant Amort Hannes 25. Reini Pitschieler schied nach einem Fahrfehler aus. Bei den Damen blickte Daniela Obojes bei den heurigen EC Rennen erstmals das Ziel und wurde 10.

Der Slalom war lang und sehr schön gesteckt, anfangs leicht steil, dann ein steiler Hang und mit einer langen Flachen ins Ziel. Beim Flachen gab es eine Vertikale, welche Viele zum Verhängnis wuden. Es schieden fast die Hälfte der Teilnehmer aus. Ebenso alle Südtiroler außer Larch, der beim SL nicht teilnimmt. Erstmals in der Geschichte des EC, vormals Alpengcup, gab es in einem Rennen Null Punkte für die Südtiroler. Einzig Santini war schnell unterwegs, fädelte dann aber leider ein. Das gibt zu bedenken und beim nächsten Training wird nochmals darüber gesprochen. Beim SL siegte der erst 16-jährige Französe Thomas Luxcey. Er fuhr leichtfertig durch die Stangen. 2. ebenfalls ein Französe, der altbekannte David Pelletier, 3. der Österreicher Michael Grill, ein Musterschüler von Trainer Larch.

Vom 28.-30. März fand in **Alleghe in der Provinz Belluno** das **Ski-Final-Europacuprennen** statt. Es wurden ein Super-G, ein Riesentorlauf und ein Slalom gefahren. Es wurde auch eine Kombination gewertet und zwar vom Super-G und 1. Slalomlauf. Am Freitag gab es den Super-G in Zoldo. Es war ein schöner Lauf. Es siegte Favorit Roland Schneider aus der Schweiz. Zur Freude unserer Sportgruppe standen 2 Südtiroler auf dem Podest! Anderas Santini wurde knapp 2., 3. überraschend Martin Larch. Trotz seines Alters kann er immer noch einen Spitzenplatz erringen. Er fuhr mit seinen schnellen 10 Jahre alten Latten! Reini Pitschieler wurde 11., Hannes Amort 22.

Am Samstag kam ein Riesentorlauf zur Austragung. Der Lauf war wieder mal zu kurz, ähnlich wie in Wildschönau, aber Anspruchsvoll. Bei den Herren siegte überlegen der junge Franzose Luxcey Thomas vor dem Kanadier Leblanc Carles Oliver und vor dem Deutschen Becherer Matthias. Es ist eine Antwort von den 3 sehr jungen Fahrern zum Super-G Ergebnis vom Vortag, wo ja die "Alten" dominiert hatten. Bester Südtiroler wurde Santini (7.), Pitschieler und Larch belegten die Ränge 9 und 10. Amort holte als 24. noch einige Punkte, ehe Grünfelder wieder einmal ausschied. Bei den Damen siegte die Tschechin Petra Kurkova. Ihre größte Konkurrentin, die Kroatin Rea Hraski, die den Super-G für sich entschieden hatte, schied bereits nach wenigen Toren aus. Platz 2 und 3 für Van Dis (NL) und Brunnbauer Bea (AUT). Unsere Sportlerin Daniela Obojes belegte Rang 13.

Beim Slalom am Sonntag gab es für die Südtiroler wieder nicht viel zu holen. Nur Obojes und Larch kamen ins Ziel. Bereits im 1. Lauf schieden Pitschieler, Grünfelder und Amort aus. Im 2. Lauf erwischte es Santini.

Es gab beim Slalom einige schwierige Passagen, viele schieden aus. Mit Gefühl und richtigem Timing wäre es aber gut zu meistern. Das haben auch viele Spitzenfahrer gemacht. Es siegte wieder überlegen Luxcey vor Leblanc und Becherer. Larch belegte nach 2 Sicherheitsläufen Platz 8. Ebenfalls auf Platz 8 kam Obojes bei dem von Kurkova gewonnenen Rennen.

In der Kombination folgende

Reihenfolge:

1. Leblanc
2. Luxcey
3. Schneider
4. Santini

Larch belegte
den 8. Platz.





Gesamtergebnisse für Europacup 2008

Name	Geb.	Verein	Nat	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9	R10	Total
1 KURKOVA Petra	1973	SCN Ostrava	CZE	10	10	50	80	100	100	80	100	100	100	910
2 HRASKI Rea	1992	SC Medvescak	KRO	80	80	100	100	80	0	100	0	0	0	540
3 VAN DIS Pieternel	1987	Skiclub Holland	NL	26	45	60	26	60	80	50	80	80	0	507
12 FUCHS Christine	1973	GBF München	GER	20	15	16	0	18	36	15	13	26	29	188
18 OBOJES Daniela	1987	Südtiroler GSG	ITA	-	0	0	-	26	0	-	20	0	32	78

Name	Geb.	Verein	Nat	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9	R10	Total
1 SCHNEIDER Roland	1970	GC St. Gallen	SUI	60	50	80	50	100	0	100	50	60	40	590
2 PERCHTOLD Philipp	1979	Steirischer GSKV	AUT	80	80	50	80	60	40	36	45	36	45	552
3 LUXCEY Thomas	1991	CSS Annemasse	FRA	24	32	0	32	40	100	29	100	80	100	537
6 SANTINI Andrea	1977	Südtiroler GSG	ITA	-	45	60	0	80	0	80	36	50	0	351
9 LARCH Martin	1966	Südtiroler GSG	ITA	50	26	-	26	26	-	60	26	32	32	278
24 PITSCHIELER Reinhard	1968	Südtiroler GSG	ITA	-	-	-	24	0	0	24	29	0	0	77
31 GRUNFELDER Andreas	1979	Südtiroler GSG	ITA	-	18	20	-	12	0	-	0	-	0	50
40 AMORT Hannes	1988	Südtiroler GSG	ITA	-	-	-	-	6	0	9	7	0	0	22

VEREIN	NAT	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9	R10	Total
1 GBF München	GER	270	251	236	243	98	196	162	202	167	226	2051
2 GC St. Gallen	SUI	171	100	146	195	205	60	213	100	165	170	1525
3 Wiener GSC 1901	AUT	107	151	136	144	184	135	161	176	135	115	1444
8 Südtiroler GSG	ITA	50	89	80	50	150	0	173	118	82	124	856

SKI EUROPAMEISTERSCHAFT

Zurzeit läuft die **Ski-EM für Gehörlose in Seefeld** (Tirol/AUT). Vom 8.-15. März gibt es 4 Rennen und zwar Super-G, Super Kombination, Riesentorlauf und Slalom. Sportler aus 12 Nationen sind am Start. Im Gegensatz zu den Europacup Rennen sind hier nur die besten Skifahrer anwesend. Die Konkurrenz ist diesmal so groß wie noch nie. Favoriten gibt es viele. Es entscheidet wohl die Tagesform. Von unserer Sportgruppe sind Andrea Santini aus Marling und Daniela Obojes aus St. Vigil/Enneberg in die ital. Nationalmannschaft einberufen. Die Beiden sind bei



allen Bewerbungen am Start. Martin Larch weilt auch in Seefeld als Trainer für die Österr.

Nationalmannschaft.

Der Super-G am Montag ging bei strahlendem Sonnenschein über die Bühne. Es wurde ein anspruchsvoller Kurs ausgesteckt. Wegen dem Wetterumschwung in den nächsten Tagen wurde bereits bei der Mannschaftsführersitzung beschlossen, dass 2 Läufe

gemacht werden. Einen für Super-G und den anderen für die Super-Kombination (Slalom am Dienstag).

Bei den Damen gab es in beiden Läufen das gleiche Ergebnis. Die beiden Tschechinnen Kmochova und Kurkova belegten die Ränge 1 und 2, gefolgt von der jungen Kroatin Hraski. Daniela belegte beide Male den 10. Platz, beim Super-G für die Kombination rutschte sie aus, ging zurück und beendete das Rennen, somit könnte sie beim Slalom am nächsten Tag starten.

Bei den Herren gab ein neuer Italiener den Ton an: Pierbon Giacomo aus Vicenza. So überlegen wie der 20-Jährige fuhr, das gab es bei den Herren seit langen nicht mehr. Er siegte die beiden Rennen sozusagen im "Vorbeigehen", also in überlegener Manier. Die Konkurrenz könnte seine Leistung nur mehr anerkennen und um die nächsten Plätze kämpfen. Außer dem Italiener Pierbon war die Leistungsdichte sehr ausgeglichen. Der Südtiroler Santini ist zurzeit gut in Form, heuer hat er mit der Südtiroler Mannschaft sehr viel trainiert. Im Super-G belegte er den 8. Platz, auf die Bronzemedaille fehlte nur knapp 1 sec. Beim 2. Super-G legte er als 4. eine gute Ausgangslage für den darauffolgenden Kombi-Slalom, seine Stärke. Der Slalom war wieder anspruchsvoll und sehr lang. Pierbon siegte mit mehr als 5 (!) Sekunden vor dem jungen Franzosen Thomas Luxcey. Santini fuhr beherzt, außer einen kleinen Schnitzer im Mittelteil fuhr er wie auf Schienen und eroberte die Bronzemedaille!

Ein riesengroßes Kompliment von der SPORTGRUPPE!



Seine Stärke voll ausgenutzt hat Andy Santini beim letzten Bewerb bei der Gehörlosen EM in Seefeld/Tirol, beim Slalom am Freitag, 14. März. Er eroberte hinter dem Newcomer-Star Pierbon Giacomo (ITA) den 2. Platz. Das intensive Training mit GSG Trainer Martin Larch hat sich ausgezahlt.

Der Slalom fand unter schwierigen Bedingungen statt. Die Piste war durch den Regen in den letzten Tagen stark aufgeweicht. Der morgendliche Schneefall wandelte sich später in Regen um. Schwierige Bedingungen auch durch schwere Sicht, weil die Skibrille durch das Fahren mit Wasser aus den Slalomstangen gespritzt wird.

Bereits im 1. Lauf legte Andy eine gute Zeit hin, ein 2. Platz schaute heraus. Beim 2. Lauf genügte ihm ein Sicherheitslauf um den 2. Rang zu behalten. Der 1. Platz war außer Reichweite. 3. wurde der Österreicher Philip Perchtold.

Herzliche Gratulation von der SPORTGRUPPE!

Am Tag davor gab es den Riesentorlauf. Außer dem besagten Italiener Wundersportler Pierbon waren die nächsten Plätze heiß umkämpft.

Sekundenbruchteile und Tagesform entschieden um die vorderen Plätze. Hinter Pierbon belegten Thomas Luxcey (FRA) und "Altstar" Aaron Nider (ITA) die Plätze 2 und 3. Santini kam nach guten Läufen auf den 6. Endrang.

Bei den Damen standen bei allen 4 Rennen die gleichen Personen auf dem Podest. 3* siegte Kmochova, einmal Kurkova (beide Tschechinnen) beim Slalom. Die junge Kroatin Rea Hraski holte in allen Bewerben Bronze. Die Südtiroler Teilnehmerin Daniela Obojes erwischte keine guten Tage in Seefeld und landete jeweils im abgeschlagenen Feld. Die Konkurrenz ist einfach zu stark. Mit Trainingsfleiß und mehr Kraft- und Ausdauertraining wird ihre Leistung sicher besser.

Es gab aber auch 2 denkwürdige Entscheidungen. Eines im RS und eines im SL. Die Südtiroler Fahrer waren aber nicht betroffen.

Zusammenfassend war es eine gut gelungene und schöne Europameisterschaft. Nur das Wetter hatte seine Launen. Alle Rennen konnten aber durchgeführt werden, auch deshalb, weil es wenige Teilnehmer gab. 12 Damen und 20 Herren waren am Start. Der Teilnehmerschwund war die einzige Sorge. Positiv war vor allem die gute Lage. Fast alle Einrichtungen waren zu Fuß erreichbar.



SKI ITALIENMEISTERSCHAFT

Die **Italienmeisterschaft für Ski Alpin und Snowboard** fanden während der EC Rennen in **Alleghe** statt. Dabei holten die Südtiroler unzählige Medaillen. Italienmeisterin im RS und SL wurde Daniela Obojes. Bei den Herren waren alle Podestplätze durch Südtiroler besetzt. Santini holte die 3 Titel im Super-G, RS und Kombination. Larch war im Slalom erfolgreich. Beim Damen-Snowboard war Marlene Tutzer sozusagen konkurrenzlos und gewann die beiden Titel.

GESAMTTIROLER SKIMEISTERSCHAFT IN RATSCHINGS

Über 25 Gehörlose aus Süd- und Nordtirol waren bei diesem Rennen, ein RS, am Start. Das Wetter war recht freundlich. Aufgrund kürzlich eingeschobenen anderen Rennens gab es zwar einige Verzögerungen, aber das Rennen war gut verlaufen. Bei der Preisverteilung waren besonders die Sachpreise für die Gewinner anstatt der üblichen Pokale oder Medaillen sehr beliebt. Auch die Sachpreisverlosung unter allen Teilnehmern fanden großen Anklang. Neue Gesamttiroler Meister wurden die Südtiroler Daniela Obojes und Andreas Santini.



GESAMTTIROLER BEHINDERTEN SKIMEISTERSCHAFT

Vergangenes Wochenende fand in **Obereggen die Gesamttiroler Behinderten Skimeisterschaft** statt. Freitag wurde ein Super-G durchgeführt, am Samstagvormittag war der RS und am Abend der Nachttorlauf.

9 Gehörlose waren auch am Start, davon 8 Südtiroler und ein Nordtiroler. Die Piste war in ausgezeichnetem Zustand. Beim Super-G waren die GL nicht am Start, da gleichzeitig in Seefeld die EM stattfand (siehe untenstehenden Bericht). Der frischgebackene EM-Doppel-Medaillengewinner Andy Santini war nicht zu schlagen und siegte in beiden Rennen. Die nächsten Plätze teilten sich die Altstars Larch und Pitschieler, wobei jeder je einen 2. und einen 3. Platz eroberte. Der Nordtiroler Oswald Strickner, ebenfalls bei der EM dabei, schied beim RS nach 4. Halbzeitplatz im 2.Lauf aus, ebenso beim SL. Weiters am Start waren Hannes Amort und Peter Mur.

Bei den Damen war die EM Teilnehmerin Daniela Obojes nicht zu schlagen. Tina Fuchs fuhr auch ein gutes Rennen und erreichte 2 2.Plätze. 3. Teilnehmerin war Laura Conte.



SNOWBOARD

INTERNATIONALES SNOWBOARDRENNEN

Am 9. März 2008 nahm Marlene Tutzer beim **internationalen Snowboardrennen Parallel-Riesenslalom in Seefeld** teil, wo in den darauffolgenden Tagen die Ski-Europameisterschaft stattfand.

Die Snowboard-EM musste aus mangelnden Nennungen gestrichen werden, deshalb wurde als Ersatz das internationale Snowboardrennen für Vereine organisiert.

Bei der Qualifikation mit zwei Läufen hatte Marlene ein großes Pech: sie fuhr durch ein Tor, musste bremsen und dann hinaufgehen. Deshalb schied sie bereits in der Qualifikation aus.

Es gab endlich wieder mal viele Teilnahme: 10 Frauen und 18 Männer.

Sogar das Nationalteam aus Japan ist extra nach Europa gereist und hat auch bei diesem Rennen mitgemacht.



LANGLAUF

Am Sonntag den 20 Jänner 2009 fand **in Velon** unter dem Tonalepass ein **Orientierungsrennen** statt. Dort waren wunderschöne Loipen und besonders auch ein super Wetter. Es kamen viele Teilnehmer, darunter auch 5 Gehörlose von unserer Sportgruppe, Huber Hansjörg, Cusini Alessandro und Rosa Pflug sowie auch Travella Rosaria und Kössler Anton. Diese sind nicht mehr so jung, aber machen immer noch bei den Rennen mit. Das Rennen war schwierig, dafür aber schön. Alle Gehörlosen haben gute Platzierungen erzielt. In der Mannschaftswertung belegten die Südtiroler für den Verein TOL überraschend den ersten Platz.

Am Samstag, den 2. Februar 2008 fand die **Italienmeisterschaft SCIO - Staffelfahren in Folgaria** statt. (SCIO = Orientierungs-Langlauf)

Unsere Mitglieder Alex Cusini, Rosa Maria Pflug, Rosaria Travella und Toni Kössler nahmen daran teil. Es schneite sehr heftig. Da zudem auch dichter Nebel bis ins Tal herunter hing, konnten die Teilnehmer kaum die Loipe erkennen und sich orientieren. Trotzdem belegte Rosa den hervorragenden 2.Platz in der Kategorie Doppel-Damen Kat.W35. Leider erhielt sie keine Medaille, weil auch ihre Staffelpartnerin aus Russland kommt war.

Bei Kat.W45 erzielte Rosaria den 3.Platz. Alex und Toni als Partner belegten den 5.Platz - Kat.M45

Am Sonntag, 3. Februar 2008 war dann die Ital. Meisterschaft im Einzelrennen. Das Wetter war schön, herrliche Aussicht und die Loipen in einem sehr guten Zustand. Alle Teilnehmer kämpften sehr um den Sieg.....

Alle freuten uns sehr über die super Leistung!!!!!!



Am 2. März 2008 fand der **22. Ridnauner Volkslauf in Maiern** statt. In der Nacht hat es geregnet und leicht geschneit. Schwierige Bedingungen! Der Schnee war sehr weich und nass. Es nahmen unsere Mitglieder Hansjörg Huber, Alessandro Cusini und Rosa Maria Pflug sowie Francesco Cavada aus Trento beim Rennen teil. Bei den Frauen Gehörlosen siegte Rosa Pflug und bei Herren erreichten den 1. Platz Huber, 2. wurde Cusini und 3.Cavada. Sie bekamen sehr schöne Glasteller.

SKITOUREN

INTERNATIONAL DEAF SKITOUR

Das **1. Internationale Gehörlose Skitourenrennen** fand am 29. Dezember 2007 in **Vals/Südtirol** statt. Es waren insgesamt 12 Gehörlose aus Südtirol, Nordtirol und der Steiermark am Start.

Es herrschten gute Bedingungen, das Wetter war angenehm kühl und es war sternenklar.

Insgesamt waren 241 begeisterte Tourengerer am Start, das war neuer Teilnehmerrekord. Auch bei den Gehörlosen gab es so viele Teilnehmer wie noch nie.

4 Südtiroler Sportler platzierten sich unter den ersten 5. Mike Irsara war der Favoritenrolle gerecht und siegte mit 31:34min vor Martin Larch (34:14) und Hansjörg Huber (37:54). Knapp dahinter der erste Nicht-Südtiroler Jürgen Scheutz aus GSZ Graz (38:09) und überraschend Peter Mur (42:50).

Die eigentlichen Sieger waren aber alle, die die steile Strecke von 3,2km und 632 Höhenmetern meisterten sowie die Zuschauer, die trotz kalten Zehen und frierender Nase die Sportler lautstark anfeuerten.

Nach der Preisverteilung und der Talfahrt mit Stirnlampen gab es noch eine gemütliche und gesellschaftliche Runde, bis um 2:30 Uhr die Wirtsleute "schlafen" gehen wollten.





Beim Skitourenrennen "Nightattak" von Meransen uf die Gitschhütte auf dem schönen **Gitschberg** am 21.02. waren Manuel Dalla Torre, Peter Mur und Martin Larch am Start. Zu Bezwingen waren 6km und 810 Höhenmeter. Anfangs war die Strecke sehr flach, fast eine Langlaufstrecke, dann gab es 3 Steigungen, ehe man dann angenehm ins Ziel kommt. Am Start waren 83 begeisterte Skitourengeher. Martin erreichte mit der Zeit von 52 Minuten den 49. Rang, Manuel, der übrigens erstmals bei einem Skitourenrennen mitmacht, brauchte 58 Minuten (70.Pl.) und Peter mit 1:03 Minuten kam auf Rang 79.

Am Samstag 01.03. gab es ein Rennen in Corvara - Hütte "Ütia Trieste". Von 86 Herren erreichte Mike den 4.Platz.

Am Sonntag 02.03. war er beim Rennen Kampill "Munt d Adagn", diesmal waren 48 Sportler am Start und Mike erreichte den 5.Gesamtrang und 3. Kategorienplatz. Ein weiteres Kompliment von der Sportgruppe!



RODEL

Ohne die Bereitschaft von der Beirätin der Sportgruppe, Rosa Pflug, hätte heuer das **traditionelle Rodelrennen in Jaufental** nicht stattgefunden. Bereits im vorigen Jahr bei der 30. Durchführung hatten der langjährige Rodelleiter Hanno Turin und der Mitorganisator Heinrich Kofler, aus gesundheitlichen Gründen bekannt gemacht, dass sie nicht weiter machen. Für ihren unermüdlichen Einsatz sei ihnen noch einmal im Namen aller Gehörlosen herzlich gedankt.

Am Samstag den 9. Februar nahmen zahlreiche Gehörlose (12 Nordtiroler, 2 aus Mailand, 1 aus Bayern und 13 Südtiroler) teil. Entlang der Rodelpiste und im Zielraum haben sich viele Zuschauer eingefunden. Die schöne Rodelbahn war diesmal aber eisig und deshalb sehr schnell, gar gefährlich. Selbst unser Präsident Martin Larch stürzte in einer Kurve und war heil gekommen, weil er sicherheitshalber einen Sturzhelm trug. Weitere 3 Rodler trugen auch einen Sturzhelm. Man macht schon Gedanken, in Zukunft das Tragen eines Helmes zu empfehlen.

Das Rennen ist zum Glück gut verlaufen. Bei den Damen war Margareth Pichler als Beste vor Rosa Pflug. Bei den Südtirolern belegte Rudi Hofer den ersten Rang vor

Oswald Rabensteiner und Josef Eppacher. Tagesbestzeit erzielte dagegen der Nordtiroler Franz Oberleiter. Er verwies zwei weitere Nordtiroler auf die Plätze und zwar Hans Rastner und Josef Penz. Beachtenswert war auch der rüstige Nordtiroler Mattias Pröll, der trotz seiner 75 Lenze mit einer guten Rodel schneller als manche viel jüngeren Rodler hinunterflog.

Bei der schonen Preisverteilung hielten unser Präsident Martin Larch und ENS Präsident Anton Kössler eine kurze Rede. Alle 1.-3.platzierten Damen und Herren bekamen schöne Sachen. Man hat bewusst die langweiligen Pokale durch Sachpreise ersetzt. Im Anschluss fand eine lustige Verlosung statt! Nachher begaben sich alle ins HOTEL RAINER zu Kaffee und Kuchen und ließen den Tag in gemütlicher Runde ausklingen. Vor allem die neue Leiterin Rosa Pflug freute sich über eine gut gelungene Veranstaltung und wünschte allen eine gute Heimreise.



ORIENTIERUNGSLAUF

INTERNATIONAL DEAF ORIENTEERING

Am 1. Mai 2008 organisierte unsere Sportgruppe das Rennen "**1. International Deaf Orientierung**" und "**OL-Südtirolermeisterschaft**" am **Völser Weiher**, parallel zum hörenden regionalen Rennen.

Trotz Regen und Nebel nahmen 38 Gehörlose aus Südtirol, Italien, Österreich, Schweiz und Deutschland teil.

Bei den Damen belegten die Trientnerinnen Di Bella und Grigolli die beiden ersten Plätze, Ricci Bitti aus Faenza wurde 3. Marlene Tutzer belegte leider nur den 4. Rang, die einige technischen Fehler hatte. Unser Mitglied Rosa Pflug wurde 7.

Bei den Herren gab es 17 Starter mit verschiedenen Startzeiten. Andy Santini erreichte den ausgezeichneten zweiten Platz hinter dem Trientner Pegoretti und vor Jabr aus Faenza. Die beiden Schweizer Nationalläufer Schelber und Hilfiker belegten die Plätze 4 und 5. Hansjörg Huber hatte leider keinen guten Tag und belegte nur 8 Platz. Der andere Südtiroler Michael Irsara holte überraschend den sehr guten 7. Platz!! Schwer hatten es Nepal-Rückkehrer Manuel Dalla Torre und unser Sportpräsident Martin Larch, die den Völser Weiher mit den Bergen Nepals verwechselten.

Sie belegten dennoch gute Plätze.

Bei der Kategorie "Anfänger" (ESO Deaf) schaffte unseren in Deutschland gebürtigen Mitglied Tina Fuchs den guten zweiten Platz, die OL zum ersten Mal



mitmachte wie die vielen anderen Anfänger. Bravo! Es gewann diese gemischte Kategorie der Nordtiroler Martin Burger. Elmar Dejaco gab in der Mitte der Strecke leider auf, nachdem er einen Punkt lang suchte und nicht fand.

Die zwei anderen Südtiroler Daniela Obojes und Hannes Amort hatten das gleiche Pech, sie nahmen die falsche OL-Karte für Fortschritte statt Anfänger nach dem Start. Deshalb brauchten sie sehr lange, die vielen versteckten Punkte zu suchen. Nach der **Preisverteilung** schien die Sonne langsam wieder. Für das Wetter konnten wir nichts versprechen, aber die Veranstaltung lief sehr gut und es gab viele zufriedene Gesichter.



ITALIENMEISTERSCHAFTEN FÜR OL

Am 12. - 13. April wurden **zwei Rennen in Imola** direkt neben der Formel 1 Bahn und in Forli veranstaltet:

Orientierungslauf-Italienmeisterschaft für Sprint und Centro Storico.

Hansjörg Huber, Andy Santini und Marlene Tutzer nahmen an beiden Wettkämpfe teil.

Marlene wurde Sprint-Vizeitalienmeisterin, sie wurde nur von der Trienterin Di Bella geschlagen. Trotz keiner Fehler fehlten ihr nur wenigen Sekunden auf die Erstplatzierte. Am Sonntag belegte sie nur den dritten Platz, der Trainingsmangel war bemerkbar. Andy wurde 3. und 4., Hansjörg in derselben Kategorie 8. und 5. Unvergesslich haben sie ein außergewöhnliches Erlebnis gehabt: tatsächlich wurde die Fahrbahn des Formel 1 von Imola überquert!!! Die Organisation der Gehörlosen und Hörenden verlief gut.

Die nächsten OL-IM für mittlere und lange Strecke ist am 31. Mai und 1. Juni in Terminilo bei Rieti. Alle FSSI-Mitglieder und auch Nichtmitglieder mit anderen Kategorie "Amatoriale" sind dort herzlich willkommen.

Bei der zweiten OL-Italienmeisterschaft für mittlere und lange Strecke reisten Marlene Tutzer, Andrea Santini und Rosa Pflug nach Mitte-Italien: **Terminillo – Berg bei Rieti**.

Am Samstagmittag nach langer Fahrt bestritten sie die mittlere Strecke.

Marlene gewann vor Di Bella und Ricci Bitti mit knappem Rückstand. Rosa wurde Fünfte. Andy war bei den Herren leider auch nur Fünfter. Schade, weil er bis zur Hälfte der Strecke der Schnellste war, dann fiel er unglücklicherweise bei einem Steilhang im Wald und verlor viele Minuten im verirrtten Weg, das ihm die Zeit kostete.

Am Sonntag hatte er auch keinen glücklichen Tag: wieder 5. Er fühlt sich zurzeit nicht im Form. Bei den Frauen war Marlene wieder die Beste vor denselben Frauen wie am Samstag. Rosa wurde wie am vorigen Tag gute 5.

Die Teilnehmerzahl war leider etwas weniger als im vorigen Jahr, die Organisation mit Hörenden auf der schönen Naturlandschaft war aber gut.

Bei der anschließenden Sitzung waren zwei Hauptthemen Gesprächspunkt: EM-OL in Estland und Trainingslager in Slowenien. Mit dabei waren die FSSI-Verantwortliche für Orientierungslauf, Vanessa Migliosi, CT-Leiterin Brunella Grigolli und die 8 Athleten, davon die Südtiroler Marlene und Andy. Neben der fixen Damennominierung ist die EM-Qualifikation mit vier Männern noch nicht abgeschlossen. Theoretisch wäre Andy der Letzte bei der Punktetabelle von einigen Wettkämpfen mit vier anderen Athleten, aber in Wirklichkeit waren alle fünf Athleten oft auf verschiedenem Platz und so war das Auswahlverfahren schwierig. Deshalb wird FSSI erst Ende Juni endgültig entscheiden, ob alle fünf mitfliegen dürfen.



EM ORIENTIERUNGSLAUF



Von 16. bis 24. August 2008 waren die beiden Südtiroler mit der ital. Nationalmannschaft, begleitet von der FSSI-Vizepräsidentin Vanessa Migliosi, bei der **Orientierungslauf Europameisterschaft in Vorü (Estland)**, bei welcher 24 Damen und 49 Herren teilgenommen haben. Marlene und Andy bestritten alle Rennen: Sprint, Lang-, Mittelstrecke und Staffel. Die Strecke war mittel schwierig, das Gelände ist ganz anders als bei uns: leichter Hügel, zahlreiche

Mulden und Sinken statt steile Berge; große Menge der getrockneten hellgrünen Moore, Heiden und nasse Sümpfe statt braunen Waldrasen.

Marlene erfüllte ihre Erwartungen mit dem guten 8. Platz beim Sprintrennen sowie mit dem 10. Platz bei dem Long-Rennen. Das beste Ergebnis erzielte sie bei der Frauen-Staffel als 5. Bei ihr fehlte noch das richtige Timing zwischen Lauf und Technik.

Andy erreichte bei den Männern mit den zwei Staffelkollegen den ausgezeichneten 6. Platz von dreizehn teilnehmenden Nationen. Mit den anderen Renndisziplinen war er nicht so zufrieden. Es war ihm bewusst, dass er noch viel lernen muss, vor allem mit der

Beherrschung der sparsamen Zeit bei den verschiedenen Geländetypen sowie die lange Routen zwischen zwei Posten schneller abzustimmen. Die starke Nationen waren aus Ukraine, Russland und Litauen dank Professionalität und Einsätzen von Trainern und Massagen.



STADTORIENTIERUNGSLAUF

Am 15.-16. November fand das interessante **Stadt- ORL-Rennen** zum 29.mal in **Venedig** statt, diesmal mit Kaiserwetter und schönen geheimnisvollen Routen mit unzähligen unbekanntenen Gassen.

Dort waren sechs Südtiroler mit dabei: Andy Santini, Marlene Tutzer, Tina Fuchs, das Paar Pitschieler und unser Sportpräsident Martin Larch.

Am Samstag besichtigten sie zu Fuß die schöne mittelalterliche Innenstadt Venedig. Am Sonntag in der Früh strömten schon viele tausende Teilnehmer aus ganz Europa am Wettkampf-Ort bei der Turnhalle Arsenale. Bei dem beliebten Rennen mit den über 3500 Teilnehmern aus 407 Teams gab es auch über 50 Gehörlose aus Italien, Österreich, Deutschland und auch Ungarn.

Doris und Reinhard Pitschieler waren die Neulinge beim OL-Lauf und erreichten mit Bravour das Ziel. Gratulation! Leider hat Reinhard einen falschen Posten erwischt und wurde nach dem Ziel disqualifiziert.

Tina und Martin haben schon ein bisschen Erfahrung vom OL im Wald, sie nahmen bei einem Stadt-OL-Lauf auch zum ersten Mal teil. Tina erreichte das Ziel mit sehr guter Gesamtzeit. Bravo!

Martin hatte ebenso Pech wie Reinhard, er hat den letzten Posten mit einem 60m nahe gelegenen verwechselt.

Die erfahrenden OL-Läufer Andy und Marlene waren oft bei diesem Rennen, aber die Routen wechseln sich immer. Sie erreichten gute Plätze, mit geringen Zeitabständen gegenüber ihren nationalen Kollegen.



LAUFSPORT

INTERNATIONAL DEAF BERGLAUF

Strömender Regen begleitete diesmal beim **2. internationalen Berglauf für Gehörlose** die Läufer. Bereits am frühen Morgen verhiessen Pechschwarze Wolken nichts Gutes und tatsächlich mussten die Bergläufer dann Regengüsse wie aus Kübeln über sich ergehen lassen. Trotz dieses extremen Wetters kamen bis auf einige Wanderer alle gemeldeten GL Läufer aus Wien, Graz, Montebelluna, Torino, Trento, Nordtirol und Südtirol. Es waren zwar weniger Teilnehmer als bei der 1. internationalen Austragung im letzten Jahr, das macht der Spannung aber keinen Abbruch.

Im ca. 80 Teilnehmerfeld des **Wasserfalleralm-Berglauf** waren 5 GL Läuferinnen, 11 GL Läufer und 9 GL Wanderer am Start. Aufgrund des Regenwetters in den letzten Tagen musste die Streckenführung auch geändert werden. Die Originalstrecke war an einigen Stellen so aufgeweicht, so dass sie rutschig und matschig wurde. Es wurde die Rodelbahn gewählt.

Als beste GL-Dame kam Graziella Di Bella aus Trient nach 52:17 Minuten ins Ziel. Auf die nächsten Plätze kamen die Südtirolerin Marlene Tutzer und Bettina Scheutz aus Baden bei Wien.

In der Herrenkategorie GL I brachte Andy Santini eine starke Leistung, 2 wurde Manuel Dalla Torre (beide Südtirol), knapp 3. Turi Marco aus Montebelluna.



Bei der Herrenkategorie II gab es ein neues Siegergesicht, Giulio Candela aus Torino. Martin Larch, der am Vortag bei einem 24km extremen Berglauf startete, musste sich diesmal mit dem 2. Platz begnügen. 3. wurde Jürgen Scheutz vom Steirischen GSV. Reini Pitschieler als 4. machte auch keine schlechte Figur.

Bei den Wanderern stand vor allem der Spaß an der Teilnahme und der schönen Natur im Vordergrund.

Bei der Siegerehrung in der schönen Hütte der Wasserfalleralm gab es neben Trophäen und Medaillen für die Besten auch noch zahlreiche Sachpreise, die unter den Teilnehmern verlost wurden. Außerdem erhielten alle ein schönes T-Shirt, das vom Hüttenwirt Franz Haller zur Verfügung gestellt wurde. - Herzlichen Dank!

ÖSTERR. MEISTERSCHAFT FÜR BERGLAUF

Erstmals organisierte der Österr. Gehörlosen Sportverband die **Österreichische Berglaufmeisterschaft für Gehörlose**. Vorbild war da Südtirol, das bereits seit einigen Jahren Bergläufe für GL ausrichtete. Das laufbegeisterte Ehepaar Lenhardt aus Wien kam auf diese Idee. Sie fanden eine schöne Berglaufstrecke mit ca .4km und 411 Höhenmetern, vom Pfaffensattel aufs Stuhleck in der **Steiermark**. Wie sich dann herausstellte, war das eine richtige Entscheidung. Es waren überraschend 30 Läufer am Start. Ein Großteil davon kam aus dem nicht weit entfernten Wiener Raum, wo es bereits viele GL Laufbegeisterte gibt. Der Südtiroler Martin Larch war mit seiner Freundin Tina ebenfalls als Gäste am Start. Mit dem besten Österr. Läufer Helmut Kubu lief Martin Seite an Seite hoch. Sie machten gegenseitig Tempo. Das restliche Feld lag bereits einige Minuten zurück. Am Ende hat Kubu die größeren Reserven, die letzten Hundert Meter konnte Martin nicht mehr mithalten und kam 11 Sekunden nach Kubu ins Ziel. Es war ein spannender Zweikampf. Sehr zur Freude der beiden Spitzenläufer, die sonst immer mit den Hörenden messen müssen.



VERSCHIEDENE EXTREM BERGLÄUFE

Am Samstag, 9.8. wurde im **Ahrntal** zum ersten Mal der Extrem Berglauf "**Kellerbauer-Lauf**" organisiert. Zu recht war er sehr hart, wie auf dem Programmblatt geschrieben: "**Nur für die Härtesten**". Dieser schöne und sehr anspruchsvolle Berglauf ist 25km lang und es sind 2.050 Höhenmeter zu überwinden. Start ist in Kematen bei Sand in Taufers und Ziel die Chemnitzer Hütte oberhalb Nevestausee bei Lappach.

Nach dem Start ging es auf einer ca. 3km ebene Asphaltstrecke, dann kommt der härteste Teil und zwar ca. 1.600 Höhenmeter für ca. 7km. Da muss man die Kräfte gut einteilen, denn nach diesem harten Teil geht es noch 15km gratweise auf ca. 2.300m Meereshöhe ständig auf und ab mit weiteren 400 Höhenmetern bis ins Ziel auf der malerischen Chemnitzerhütte.

Unter den 88 wagemutigen Startern war auch unser Präsident Martin Larch dabei. Nach 3.34 std. erreichte er das Ziel. Mit dem Ankommen war er zufrieden, nicht aber mit der Leistung. Sie war weit unter seinem Niveau. Nach dem 100km Lauf im Juni hat er sich noch nicht gut erholt. Entweder zu wenig Erholung oder zu ehrgeizig weitertrainiert. Auf der Chemnitzerhütte traf er neben seiner Freundin Tina zufällig weitere 6 Gehörlose. Es sind die Ehepaare Dejaco, Eppacher und ein Ehepaar aus Prad. Es gab eine gemütliche Plauderrunde.



In den letzten beiden Wochen war Martin Larch bei 2 Extremen Bergläufen. Am 7. September in **Gröden** beim "**Gardena Extrem Marathon**" und am 14. September beim "**Drei Zinnen Marathon**" in **Sexten**.

Die Strecke in Gröden ist 19,7km lang und es sind 1.400 Höhenmeter zu überwinden, wobei die letzten 3km mit fast 500hm extrem steil sind. Dieser Streckenabschnitt wurde wegen Sturmböen gestrichen und das Ziel herunter verlegt. Martin hat diese Änderung beim Start nicht mitbekommen und lief die 16,9km auf Sparflamme um beim letzten Abschnitt aufzuholen, umsonst. Auch beim Dreizinnen Marathon musste die Strecke geändert werden. Die Organisation hat schon eine Alternativstrecke für alle Fälle vorbereitet. Heuer war es die 11. Auflage dieses Rennens und erstmals wurde die Alternativstrecke genommen. Auf dem Weg zum eigentlichen Ziel auf der Dreizinnenhütte hatte es geschneit und die Sicht war sehr schlecht, das wäre gefährlich. Die andere Strecke führte von Sexten nach Moos und hinauf auf die Bergstation der Helmbahn. Statt den 17,5km und 1.350hm waren es "nur" 11,2 km und 750hm. Martin hatte endlich wieder einmal einen guten Lauf und belegte den 130. Rang insgesamt von 559 sowie den 46. Rang in seiner Kategorie M40. Noch ein GL war bei diesem Rennen. Es ist Daniele Bellito aus der Prov. Pordenone. Er erzielte ein gutes Ergebnis und kam 2.20min vor Martin ins Ziel.

ULTRALAUF 100 KM

Mit dem Auto? Nein. Mit dem Fahrrad? Nein. Laufen: ja!! Am 13. Juni wurde in **Biel in der Schweiz** zum 50 (!) Mal des 100km Laufs organisiert. Eine sehr gut organisierte und schöne Veranstaltung. Es ist nur ein einziger Rundkurs mit ca. 550 Höhenmetern zu bewältigen. Unser Präsident Martin Larch wagte zum ersten Mal die Teilnahme bei einem 100km Lauf. Außer ihm waren noch 2 GL am Start. Die Deutschen Jörg Rosenbaum (5*100km Teilnehmer, mit dem Ziel, den eigenen Deaf-100km Weltrekord zu brechen) und Günter Schröter (70 Jahre alt!! - seine 19(!) Teilnahme beim 100km Lauf in Biel). Das Ziel von Martin war das Ankommen, evt. unter 11 Std. zu bleiben. Insgesamt nahmen ca. 2000 "Verrückte" beim 100km Lauf teil.

Start war um 22 Uhr, man lief also die ganze Nacht bei Stirnlampe durch. Neben guter Vorbereitung und Kondition ist vor allem auch die mentale Stärke gefragt. Diesmal war es eine kühle Nacht, aber für das Laufen optimal. Zum Glück hat es nicht geregnet, mit Nässe wäre es viel unangenehmer. Trotz der langen Nacht irrten sich nicht wenige Zuschauer entlang der Strecke. Das war gute Motivation für die Läufer.

Martin und Jörg liefen die ersten ca. 30km gemeinsam, dann macht Jörg aus dem Staub. Begleitet wurden die beiden von Martins Freundin Tina mit dem Fahrrad. Es war eine sehr nützliche Begleitung "erster Klasse". An dieser Stelle Tina ein herzliches Dankeschön für die optimale Betreuung!



100km in einem Stück zu laufen, kann das jemand (außer diesen Verrückten natürlich) vorstellen? 50km, 60km, 70km wann kommt endlich das Ziel? Die Muskeln fangen an zu brennen, der Körper verlangt nach Schlaf, die Gelenke beginnen zu streiken. Den klassischen Marathon von 42km zu Laufen ist schon für viele ein Kopfschütteln, was sind dann die 100km?

Nach dem Zieleinlauf sind die Strapazen schnell vergessen. Das Überqueren der Ziellinie entschädigt alle Mühen und es steigt Euphorie hoch. Jörg und Martin haben beide das Wunsch-Ziel erreicht. Jörg unterbot mit 9.53 Std. seinen eigenen 100km-Deaf Weltrekord um 1 Minute, Martin kam nach 10.55 Std. ins Ziel. Der 70jährige Günther Schröter erreichte nach 14.36 Std. das Ziel. Respekt!!

RADSPORT

DEAF MTB EM

Am 26.Mai fand in Verona (ITA) das **MTB Staffelrennen im Rahmen der MTB Europameisterschaft für Gehörlose** statt. Die italienische Staffel mit Besetzung Cucco, Dissegna und Monaco war wie erwartet nicht zu schlagen und siegte vor Frankreich und Tschechien. Die 2. italienische Staffel mit unserem Mitglied Mike Irsara und seinen Partnern Farina und Padrin wurden 4. von insgesamt 6 Staffeln. Einen besseren Platz wurde durch das schwache Abschneiden von Padrin vergeben.

Bei der **MTB Europameisterschaft in Verona (ITA)** belegte der Südtiroler Michael Irsara beim **Cross Country Rennen** am 28.Mai den ausgezeichneten 6. Platz. Es war ein hochklassiges Rennen mit Teilnahme aller besten MTB Fahrer aus 8 Nationen Europas.

Neuer Europameister wurde sensationell Gianfranco Monaco aus unserem Nachbarland Trient. Er verwies einen Schweden und einen Franzosen auf die nächsten Plätze. Der weitere Italiener Dissegna belegte den 4. Platz, gefolgt vom Slowaken Matovick und eben Mike Irsara.

Pech hatte Luigi Cucco. Der italienische Top-Favorit hatte wie vor 2 Jahren bei der WM in USA einen Raddefekt und musste aufgeben.



DEAF MTB CUP 2008

Beim **1. Deaf MTB Cup** in diesem Jahr, welches am 1. Juni in **Verona** ausgetragen wurde, war nur Mike Irsara und Peter Mur dabei. So wenige Südtiroler Teilnehmer gab es schon lange nicht mehr. Die anderen waren alle leider aus verschiedenen Gründen verhindert. Aber der Erfolg blieb nicht aus.

Mike und Peter reisten bereits am 30. Mai Nachmittag nach Verona und übernachteten dort 1. Tag.

Start war am Sonntagvormittag um 9.30 Uhr. Die MTB-Strecke war technisch schwierig, die gleiche Strecke wie bei der Europameisterschaft der Gehörlosen vor einigen Tagen! Am Start waren über 50 Teilnehmer aus verschiedenen Regionen Italiens, Slowakei und Tschechien. Mike Irsara wurde Vierter bei Kategorie Senioren. Sieger wurde der frischgebackene Europameister Gianfranco Monaco vor dem Slowaken Matovcik (unser ehem. Mitglied). Monaco deutete an, dass der EM Sieg keine Eintagsfliege war. Peter Mur zeigte auch eine ansprechende Leistung, er wurde Vierter in der Kategorie Master. Gesamtplatz: Mike 5. und Peter 15. Es gab wunderschönes Wetter, es war aber glücklicherweise nicht so heiß wie bei der EM.

In **Piancavallo in der Provinz Pordenone** fand am 30. und 31. August das **2. Internationale Deaf MTB Cup** statt. Zur Austragung kam am Samstag ein Duathlon (Ital. Meisterschaft FSSI) und am Sonntag das 2. Cross Country Rennen in dieser Saison.

Von der Südtiroler SGS war beim Duathlon niemand am Start. 7km Laufen, dann 20km MTB und anschließend 3km Laufen standen auf dem Programm, bei welchem Gianfranco Monaco und Luigi Cucco zeitgleich die Ziellinie überquerten.

Beim Cross Country waren mit Michael Irsara und Reinhard Dorfmann 2 Südtiroler am Start. Die anderen Fahrer blieben aus verschiedenen Gründen abwesend. An der Spitze gab es einen harten Zweikampf zwischen Monaco und Andrea Dissegna, wobei Letzterer am Ende knapp siegte. Dritter wurde der Tscheche Pavel Pastrnek. Michael Irsara wurde mit einigen Minuten Rückstand 4. Achtbar



schlug sich auch Reini Dorfmann, der den 13. Endrang belegte. Es ist sein bestes Ergebnis überhaupt. Sein Trainingsfleiß wurde belohnt und er ist zuversichtlich für die nächsten Rennen.



Im schönen Ort **Porcari unweit von Pisa** fand am vergangenen Wochenende ein MTB Staffelfrennen und ein Cross Country Rennen statt. Es waren die **Finalrennen der Serie "Deaf MTB Cup"** in diesem Jahr.

Unsere Mitglieder Irsara Mike und Mur Peter machten nur beim Cross Country am Sonntag mit. Am Samstag waren sie in Padua bei der Hochzeitsfeier von unserem ehemaligen Mitglied Eppacher Markus. Nach der Feier fuhren sie gleich nach Porcari. Es war eine weite Reise.

Über 50 Teilnehmern aus verschiedenen Provinzen waren am Start, darunter auch 4 aus Tschechen. Die Streckelänge der Herren betrug 32 km, während die Damen 18 km absolvierten müssten. Mike wurde guter Dritter. Es siegte Dissegna Andrea knapp vor Europameister Monaco Gianfranco. Peter erwischte leider die falsche Strecke (für Damen), er war nicht der Einzige. Es war leider keine gute Organisation, weil es zu wenige Streckenhelfer gab. Viele Fahrern ärgerten sich über dieses Missgeschick. Die Strecke war schwierig, aber wunderschön.

Bei der **Gesamtwertung 2008** erreichte Mike Irsara den 3. Platz. Kompliment von der Sportgruppe!

Die anderen Südtiroler waren nicht immer am Start, deshalb waren die Platzierungen auch weit hinten. Überhaupt waren in der diesjährigen Saison sehr wenige Südtiroler am Start. Hoffentlich wird das im nächsten Jahr ändern.

	Name	Verein	CAT.	R1	R2	R3	Total
1	MONACO Gianfranco	Trentini	S	100	85	85	270
2	DISSEGNA Andrea	Montebelluna	M	68	100	100	268
3	IRSARA Michael	Bolzano	S	63	68	75	206
27	MUR Peter	Bolzano	M	46	-	32	78
41	DORFMANN Reinhard	Bolzano	S	-	48	-	48

SOCIETA	Maschi	TOTAL
1	ASSOCIAZIONE NON UIDENTI DI MONTEBELLUNA	1563
2	ASSOCIAZIONE SORDI MARTESANA CERNUSCO SUL NAVIGLIO	1339
3	GRUPPO SPORTIVO SORDI TARENTINI	863
7	GRUPPO SPORTIVO SILENZIOSI ALTOATESINI BOLZANO	332



MTB ITALIENMEISTERSCHAFT

In Monza, genauer gesagt neben der Formel 1 Bahn (!) fand am vergangenen Wochenende 21.-22.6. die **FSSI Italienmeisterschaft im MTB** statt. Zur Austragung kamen ein Staffelenrennen und ein Cross Country. Die Strecke ist eher flach, was ein Nachteil für die "echten" MTB'ler war.

Von unserer Sportgruppe waren die 3 Sportler Michael Irsara, Reinhard Dorfmann und Manuel Dalla Torre anwesend. Peter Mur musste leider krankheitsbedingt zu Hause bleiben.

Beim Cross Country Rennen siegte Andrea Dissegna vor Luigi Cucco und dem neuen Europameister Giancranco Monaco. Mike kam mit der flachen Strecke nicht gut zurecht und belegte den 7. Platz. Manuel kam auf Rang 14 und Reini wurde 22. Insgesamt waren 38 Sportler am Start.

Besser lief es für die Südtiroler beim Staffelenrennen. Sie belegten hinter ANU Montebelluna und GS Ancona den 3. Platz.

Ebenfalls den 3. Platz eroberte das Südtiroler Trio bei der Mannschaftswertung.



GESAMTTIROLER MTB MEISTERSCHAFT

Unsere Sportgruppe, unter Einsatz von MTB Sektionsleiter Peter Mur und Michael Irsara, organisierte am Sonntag, 5. Oktober die **2. Gesamttiroler MTB Meisterschaft für Gehörlose**. Nachdem vielen im letzten Jahr die Strecke gut gefallen hat, wurde diesmal wieder **Stern/Alta Badia** ausgewählt. Das Start-Zielgelände befindet sich genau dort, wo sonst im Winter Hermann Maier, Bode Miller und Co beim SKI Weltcup-Riesentorlauf durch das Ziel flitzen. Diesmal wurde im Gegensatz zum 1. Mal in umgekehrter Fahrtrichtung gestartet. Bei dieser gibt es einen längeren Anstieg, was für mehr Spannung sorgte.

In den letzten Tagen gab es einem früheren Wintereinbruch, was den "Machern" eine Sorge bereitete. Zum Glück beruhigte sich das Wetter am Samstag und eine Ausrichtung des Rennens stand dann am Sonntag nichts mehr im Wege. Nur die Kälte machte es zu schaffen - an Schattenplätzen gab es Minusgrade - aber den 15 anwesenden Sportlern machte das nichts aus: Sie genossen das

Wettkampfbambiente. An einigen Stellen gab es Schnee/Eisflächen. Zum Glück passten alle gut auf und es gab keine Unfälle. Die Rundenanzahl wurde aus diesem Grund auch gekürzt.

Die Sportler kamen aus Südtirol, Nordtirol, Vorarlberg, München und Bologna. Bei den Damen gab es einen spannenden Kampf, wobei die Fahrerinnen ständig die Führung wechselten.



Daniela Obojes hatte das bessere Ende und siegte ganz knapp vor Marlene Tutzer/Santini und Doris Pitschieler/Hofer. Die 4. Dame, Tina Fuchs aus München musste nach einer Runde wegen Erfrierungen leider aufgeben.

Bei den Herren/Sonntagsfahrer siegte der 60-jährige Rino Coletti, er verwies Landsmann Luca und den Nordtiroler Oswald Paris auf die Plätze.

Bei der Kategorie Herren Rennläufer gab es in der Spitze einen harten Zweikampf zwischen Mike Irsara und Martin Larch, wobei Martin am Ende die größeren Kraftreserven hatte und die Oberhand behielt. Der Rückstand war nur knappe 2 Sekunden. 3. wurde Ski-Ass Andrea Santini. Um die nächsten Plätze gab es ein hartes Biegen und Brechen zwischen den beiden Reini's. Pitschieler gewann den Zielsprint ganz knapp mit einigen Zentimetern Vorsprung vor Dorfmann. Danach wurde gemütlich gegrillt. Und alle genossen noch die warmen Sonnenstrahlen, ehe bei der Preisverteilung die Sieger mit Sachpreisen überhäuft wurden. Auch die Sachpreisverlosung unter allen Teilnehmern fand große Beliebtheit.

RADKRITERIUM IN NIEDERDORF

Am 6. Juli wurde dieses **Radkriterium für Behindertensport** anlässlich des internationalen **Südtirol Dolomiti Superbike** durchgeführt. Als dieses großes Rennen mit über 4000 Teilnehmern gegen 8.30 früh den Start passierten, begann der Start für Behinderte eine halbe Stunde später.

Diese Strecke führt ab Dorfmitte hinunter dann den Hang gegenüber mit leichten Steigungen, wobei die Gelähmten mit Handbike hart bewältigen, weiter zur Dorfmitte zurück, sie beträgt 2 Km und wird in drei Runden gefahren.

In der Kategorie Gehörlose starteten 2 Damen und 5 Herren sowie ein hörender Freund von Mur.

Es gewann Peter Mur vor Andreas Winkler und Josef Eppacher. Auf die nächsten Plätze kamen Rudi Hofer und Elmar Dejaco.



Schließlich radelte Frau Dejaco knapp vor Frau Eppacher durchs Ziel. Es waren viele Zuschauer am Ziel und bei der Preisverteilung. Wir befanden uns wirklich im großen Ereignis. Schade, dass nicht mehr Gehörlose am Start waren. Sollte diese Veranstaltung im nächsten Jahr wiederholt werden, dann muss mehr Werbung

gemacht werden. Es soll auch überlegt werden, für die Gehörlosen einen etwas längeren Kurs zu organisieren. Wer macht schon eine lange Reise, um 6km zu fahren? Es war eine fabelhafte Idee vom Referat für Behindertensport, Herrn Herbert Alber.





Das Radkriterium für Behinderte wurde heuer bereits im Rahmen der Dolomiti Superbike in Niederdorf unter vielen Zuschauern am 6. Juli ausgetragen.

Dennoch haben die Gemeindeverwaltung, Feuerwehr, Sportverein, u.a. von **Kastellbell** ermuntert, das seit Jahren in diesem Ort stattfindende **Radkriterium für Behinderte** wiederum zu organisieren und zwar am 18. Oktober 2008. Dort wurde die einmalige Strecke inmitten der Obstanlagen 2 Runden gefahren, insgesamt circa 16 Km.

In der Kategorie Gehörlose waren 2 Damen und 4 Herren am Start. Zu unsere größten Überraschung kam die Spitzensportlerin Renate Telser und siegte vor dem Herren-Sieger Ulrich Blaas. Dann kamen überraschend Manfred Fiegele vor Stefan Mair ins Ziel, gefolgt von Rudi Hofer und schließlich Margarethe Pichler. Auch das Söhnchen Simon von Stefan Mair radelte munter mit anderen Kindern eine Runde mit.

Auch die Gelähmten mit dem Handbike, die Blinden auf dem Tandemrad sowie die Amputierten erzielten sehr gute Zeiten.

Bei der schönen Preisverteilung hielten der Präsident des SV Kastellbell Herr Paul Tappeiner, der Präsident des Dachverbandes der Sozialen Verbände Südtirols Herr Stefan Hofer und der unermüdliche Referent VSS für Behinderte Herr Herbert Alber eine schöne Rede und verteilten den Gewinnern schöne Preise.

Nach dem kleinen, genüsslichen Törggelen - Essen und guter Unterhaltung kamen wir gut nach Hause.



RAD UPHILL

Am Sonntag, 20.7. wurde von **Prad im Vinschgau auf das Stilfserjoch ein Straßenrennen Uphill** organisiert. Die Streckenlänge beträgt 24km und ist mit 1.800 Höhenmetern gespickt. Es ist mit 2.757m die höchste Passstraße von Italien.

Von unserer Sportgruppe war Michael Irsara am Start. Ebenfalls am Start war unser ehemaliges Mitglied Renate Telser.

Die Bestzeit war bei unglaublichen 1.04 std. Mike kam nach 1.40 std. als 81. (11.Kat.) ins Ziel. Ganz knapp dahinter Renate mit 1.41 min. Sie fuhr ein sehr starkes Rennen und erreichte bei der Damenkategorie den 2. Platz. Kompliment!



TRIATHLON

Am Ostermontag, 24.03. fand in **Niederdorf im Pustertal ein Winter-Triathlon** statt. 6km Laufen, 9km MTB und 5km Skitour mit insgesamt ca. 1.000 Höhenmeter waren zu bewältigen. An diesem Tag war es richtig winterlich, es regnete im Tal und ab Hälfte der Radstrecke und beim anschließenden Skitourengehen schneite es. Trotz dieses Wetters waren viele begeisterte Sportler am Start.

Auch 5 Sportler von unserer Sportgruppe machten bei dieser interessanten Herausforderung mit. Mike Irsara und Martin Larch starteten als Einzelsportler, Manuel Dalla Torre (Lauf), Reini Dorfmann (MTB) und Peter Mur (Skitour) bildeten die Gehörlosen Staffeln.

Mike und Martin gingen fast zeitgleich zum 1. Wechsel. Beim MTB wechselten beide die Führung ehe Mike ab 2/3 der Strecke etwas davonfuhr. Seine Stärke voll ausnützen konnte er bei seiner Lieblingsdisziplin Skitour. Er ging Martin fast 10 Minuten voraus. Mike (1:39 std.) und Martin (1:50 std.) belegten jeweils den 13. Platz in der jeweiligen Kategorie.

Die Gehörlosen-Staffel belegte mit 2:00 std. den 10. Rang.



BADMINTON

Am 25. Oktober 2008 fand **in Wien ein internationales Badmintonturnier** statt. Die Teilnehmer kamen aus Deutschland, Dänemark, Italien, Slowakei und Gastgeber Österreich. Für unsere Sportgruppe traten Stefan Mair und Elmar Dejaco an.

Mauride Davide aus Mailand, Ex-Nationalspieler von Italien, gewann überragend den 1. Platz. Stefan Mair erreichte den ausgezeichneten 6. Rang, obwohl er fast nie trainiert hat. Aber auch der unverwüsthliche Elmar Dejaco kam trotz des hohen Alters auf den guten 13. Rang. Beim Doppel schieden Mair/Dejaco erst im Achtelfinale aus. Danach blieben sie noch einen Tag im schönen Wien und flogen am nächsten Tag heil wieder zurück nach Innsbruck, ehe sie mit dem Auto wieder das Südtiroler Land betreten.





VERSCHIEDENES:

Eine traurige Nachricht hat uns am Donnerstag erreicht. **Hanno Turin**, unser langjähriges Mitglied und unser langjähriger Rodelsektionsleiter ist einem Herzinfarkt erlegen. Das besonders Tragische daran, dass seine Frau Marlene erst vor ca. 3 Monaten starb. Den beiden Töchtern und den Angehörigen ein aufrichtiges Beileid.

Hanno war ein sehr hilfsbereiter Mensch, bei allen Mitgliedern sehr beliebt. Besonders für den **Rodelsport** hat er viel getan. Dass es bei unserer Sportgruppe überhaupt noch eine Rodelsektion besteht, war vor allem der Verdienst von Hanno. Er scheut keine Mühen, jedes Jahr Rodelrennen für Jung und Alt zu organisieren. 30 Jahre lang strömten die Südtiroler und Nordtiroler Gehörlosen zum Rodelrennen ins schöne Wipptal. Es wurden immer sehr schöne Preissachen ausgeschüttet und nach dem spannenden Wettkampf gab es immer schöne gesellige Runden. Hanno, wir vermissen dich.
Lieber Hanno, wir danken dir für alles!



Sportjahr 2009



SKI ALPIN

DEAF EUROPACUP 2009



Der Sportverein "GBF

München" organisierte vom 30.1.-1.2. in **Spitzingsee in Südbayern** das **1. Deaf Europacup** in diesem Jahr. Eigentlich waren diese Rennen in Zagreb (CRO) geplant, welche aber aufgrund der unverschämte hohen Kosten ins Wasser fielen. GBF München war bereit, die Rennen, wenn auch etwas kurzfristig, zu übernehmen.

Zur Austragung kamen Super-G, RS, SL und Kombination.

Von unserer Sportgruppe waren Andrea Santini, Daniela Obojes, Hannes Amort und Martin Larch anwesend. Reinhard Pitschieler machte berufsbedingt leider nur beim Slalom am Sonntag mit. Andreas Grünfelder sagte im letzten Moment krankheitsbedingt ab.

Freitag gab es den Super-G. Aufgrund der kurzen Strecke wurde der Super-G bereits am Vortag mit 2 Läufen vorbestimmt. Der obere Teil war steil und Riesentorlauf-ähnlich gesteckt. Der untere Teil dagegen flach und sehr schnell gesteckt. Die Läufer hatten nun die Qual der Wahl, ob sie die langen Super-G Latten oder doch die RS Ski nehmen sollten. Die Mehrheit entschied sich für die kürzeren Ski. Sieger wurde überlegen der Österreicher Philipp Perchtold vor dem Deutschen Matthias Becherer und dem Franzosen David Pelletier. Andrea Santini und Martin Larch hielten mit der Spitze gut mit und erreichten die Plätze 5 und 7. Daniela und Hannes kamen mit der Piste nicht gut zurecht und schieden aus. Nebel war der "Gastgeber" beim Riesentorlauf am Samstag. Das Rennen konnte trotzdem gut über die Bühne gebracht werden. Es war ein schwieriger RS mit einem steilen Schlusshang. Auf der ganzen Strecke war nur Naturschnee statt dem üblichen Kunstschnee und so war die Strecke brüchig. Die mit den höheren Nummern startenden Läufer hatten da die liebe Not. An manchen Stellen war die Rille so tief, so dass Grashalme herauschauten. Es war ein guter Tag für die Südtiroler. Andrea Santini wurde 2., geschlagen nur vom Schweizer Roland Schneider. 3. wurde wieder David Pelletier aus Frankreich. Martin Larch erreichte den 6. Platz. Daniela als 14. und Hannes als 19. fuhren mit angezogener Handbremse, um endlich ins Ziel zu kommen.

Sonntag der Slalom. Endlich Traumwetter, aber sehr kalt. Lang und gut ausgesteckt. Nach einem schnellen flachen Startstück Übergang in den steilen kurvigen Zielhang. Es gab ein spannendes Rennen, die ersten 10 Herren lagen im 1. Lauf nur knapp 1 Sekunde dicht beisammen. Wieder hatte Andrea Santini einen guten Tag, er erreichte wie am Vortag den 2. Platz. Bravo! Sieger wurde der Deutsche Mattias Becherer. Martin Larch und Reinhard Pitschieler hielten mit der starken Jugend tapfer mit und erreichten die Ränge 10 und 11. Daniela und Hannes legten wiederum einen Sicherheitslauf ein, sie wollen ja der Sportgruppe Punkte für die Mannschaftswertung liefern.

Super-Kombination: 4. Santini und 8. Larch.



Vom 12.-15.2. war in **Unterwasser im Norden der Schweiz** die **2. Station des Deaf Ski Europacups**. Wie beim letzten Mal im deutschen Spitzingsee standen 4 Wertungen auf dem Programm und zwar Super-G, RS, SL und die Super-Kombination.

Freitag und Samstag gab es reichlich Neuschnee, die Mitarbeiter hatten da die liebe Not und sie hatten alle Hände voll zu tun. Trotz dieser schwierigen Bedingungen konnten der Super-G und der RS reibungslos durchgeführt werden, wenn auch auf etwas verkürzter Strecke. Am Sonntag gab es dann wunderschönes Winterwetter, alles Weiß und die Sonne spendete ein bisschen Wärme im sonst kalten Wetter. Dieser Slalom war der Längste in der Geschichte des Alpencup/Europacup.

Der vom Schweizer Trainer Christian Lehmann schön ausgesteckte Slalom war FIS-würdig. Es gab aufgrund des Neuschnees einige Probleme mit den Stangen, aber das machte der Spannung keinen Abbruch.

Aus Südtirol machten diesmal nur 2 Sportler mit. Martin Larch, der übrigens bei allen EC Rennen der letzten 12 Jahre dabei war und die momentan einzige Südtiroler Dame Daniela Obojes. Martin konnte mit den Besten Skifahrer gut mithalten und erreichte die Ränge 6-8. Daniela kam erstmals bei allen Rennen in das Ziel. Trotz dieser kleinen 2er Mannschaft fiel die Südt. Gehörlosen Sportgruppe nur um 2 Plätze zurück und ist jetzt auf Platz 6.





Die **letzte Veranstaltung des diesjährigen Europacupsrennens** fand im weltbekannten Skiort **Tignes in der Nähe von Val d'Isere in Frankreich** statt. 3 Tage Traumwetter, Super Rennstrecke und tolles riesiges Skigebiet...

3 Rennen und 4 Bewerbe standen auf dem Programm. 5 Südtiroler nahmen beim Rennen teil: Daniela Obojes, Andrea Santini, Reinhard Pitschieler, Andreas Grünfelder und Martin Larch. Marlene Tutzer war als Privatperson vor Ort.

Am Freitag gab es ein Super-G. Ein wunderschöner sehr langer Lauf. Die Siegerzeit betrug 1:35 min., der längste Super-G des EC überhaupt. Übrigens erzielte die Bestzeit eine Dame und zwar die Kroatin Rea Hraski. Respekt!

Sieger bei den Herren: der Kanadier Carles Leblanc. Alle Südtiroler hatten keine einwandfreie Fahrt. Bester wurde Santini als 6. Larch wurde 8. und Pitschieler 10. Obojes 17. bei den Damen. Grünfelder war nicht am Start, ihm wurde über Nacht sehr schlecht und er musste sich mehrmals übergeben.

Samstag, Riesentorlauf. Wieder ein anspruchsvolles Rennen. Es wurde wärmer, die Piste auch weicher. Das war nicht ungefährlich, es gab einige Verletzte, wir sind zum Glück nicht betroffen. Der junge Franzose Thomas Luxcey war der Sieger bei den Herren, seine Zeit war im 1.Lauf fabelhaft! Santini war unterwegs zu einem Spitzenplatz, schied aber im 2. Lauf an einer Schlüsselstelle aus. Pitschieler somit als 7. bester Südtiroler. Larch auf Platz 9. Obojes bei den Damen auf Rang 15. Siegerin: die Tschechin Petra Kurkova. Grünfelder wieder nicht am Start.

Sonntag, Slalom. Die Strecke wurde aufgrund des weichen Schnees verkürzt. Aber trotzdem schwierig genug. Steile Strecke. Viele hatten Probleme, den stark verdrehten Hang hinunterzufahren, viele hatten keine Kraft mehr, kein Wunder, in den letzten Tagen beim Erkunden des riesigen Skigebietes aufgebraucht. Alle Südtiroler kamen ins Ziel. Das brachte einige wertvolle Punkte für die Mannschaftswertung. Die Ergebnisse der Südtiroler: 5. Santini, 9. Pitschieler, 10. Larch, 16. Grünfelder. Obojes steigerte sich und wurde 12. Slalomsieger wurden Kurkova bei den Damen und Leblanc bei den Herren. Die Kombination entschieden Hraski (KRO) und Leblanc (CAN) für sich. Santini (6.), Larch (8.) und Pitschieler (10.) sowie Obojes (14.) rundeten das gute Ergebnis der Südtiroler ab.

Es gab auch eine "Seniorenwertung", jenen Athleten über 35 Jahre vorbehalten. Pitschieler und Larch teilten sich je 2 Siege.





Gesamtwertung Europacup 2009

Die Tschechin Petra Kurkova (zum 10.x) und der Franzose David Pelletier (zum 3.x) sind die Gesamtsieger EC 2009.

Name	Geb.	Verein	Nat	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9	R10	R11	R12	Total
1 KURKOVA Petra	1973	SCN Ostrava	CZE	80	80	80	80	60	80	100	80	80	100	80	1000	1000
2 HRASKI Rea	1992	SC Medvescak	KRO	0	60	24	0	100	100	80	100	100	80	80	100	824
3 GRILL Kathrin	1990	GSZ Graz	AUT	32	36	40	40	40	45	45	45	45	60	36	36	500
17 FUCHS Christine	1973	GBF München	GER	18	11	15	16	15	16	20	18	11	13	18	15	186
18 OBOJES Daniela	1987	Südtiroler GSG	ITA	0	18	16	0	16	15	18	20	14	16	22	18	173

Name	Geb.	Verein	Nat	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9	R10	R11	R12	Total
1 PELLETIER David	1978	CSS Annemasse	FRA	60	60	40	45	100	45	80	60	50	50	80	80	750
2 LUXCEY Thomas	1991	CSS Annemasse	FRA	40	45	36	36	45	100	24	100	80	100	60	60	726
3 PERCHTOLD Philipp	1979	Steirischer GSKV	AUT	100	11	50	100	80	80	50	45	60	45	40	50	711
6 LARCH Martin	1966	Südtiroler GSG	ITA	36	40	26	32	40	29	36	32	32	29	26	32	390
9 SANTINI Andrea	1977	Südtiroler GSG	ITA	45	80	80	50	-	-	-	-	40	0	45	40	380
17 PITSCHIELER Reinhard	1968	Südtiroler GSG	ITA	-	-	24	-	-	-	-	-	26	36	29	26	141
34 AMORT Hannes	1988	Südtiroler GSG	ITA	0	12	9	0	-	-	-	-	-	-	-	-	21
38 GRUNFELDER Andreas	1979	Südtiroler GSG	ITA	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	-	15

VEREIN	NAT	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9	R10	R11	R12	Total
1 GBF München	GER	325	259	323	348	288	257	238	254	226	254	184	217	3173
2 Wiener GSC 1901	AUT	73	77	134	78	201	160	150	186	184	146	119	183	1691
3 CSS Annemasse	FRA	120	125	92	101	145	145	104	160	146	161	140	160	1599
6 Südtiroler GSG	ITA	81	150	155	82	56	44	54	52	112	81	137	116	1120



Verschiedene Skirennen

Am 22. März organisierte der GSV Tirol auf dem bekannten **Patscherkofel** oberhalb von Innsbruck die **11. Gesamttiroler Skimeisterschaft für Gehörlose**. Bei gutem Wetter, harter, aber leider viel zu kurzer Piste waren 11 Südtiroler am Start. Daniela Obojes und Reini Pitschieler waren eine Klasse für sich und holten den Titel als Gesamttiroler Meister. Daniela musste aber alles geben, hinter ihr lauerte bereits Tanja Pancheri aus Ritten, die nur weniger als 1 Sekunde zurück lag. Tina Fuchs machte auch das gute Ergebnis der Südtiroler Läuferinnen. Pitschieler war dagegen ohne ernsthafte Konkurrenz, nachdem sein Mitstreiter Martin Larch im 1. Lauf kurz vor dem Ziel ausrutschte. Im 2. Lauf hatte Martin nochmals Pech, eine Torstange erwischte ihn schwer. Unser unverwütlische Altmeister Rudi Hofer siegte in der Kategorie AK3 vor Elmar Dejacco. Andreas Winkler wurde 3. in der AK1. Einen Südtiroler Doppelerfolg gab es dagegen in der Allgemeinen Klasse der Sonntagsfahrer: Manuel Dalla Torre siegt vor Daniel Augschöll aus Villnöss. Hannes Amort erzielte auch eine gute Zeit und wurde 4. in der Kat. Rennläufer.

Beim diesjährigen **Gardenissima**, dem längsten Riesentorlauf der Dolomiten mit 6km Länge und ca. 115 Toren waren 9 Gehörlose am Start. Neben den beiden Südtirolern Reini Pitschieler und Martin Larch waren es noch die Deutschen Marianne Bender, Birgit Fehn-Münzberg, Bernd Weitgasser, Werner Locher sowie die Österreicher Oliver Schinnerer, Franz Josef Kreuzsaler und Oswald Strickner. Die Strecke war trotz der frühlingshaften Temperaturen gut zu befahren. Die mit den höheren Startnummern (es waren fast 600 am Start) hatten es da natürlich wegen der tiefen Löcher schwerer. Die Gehörlosen starteten nach den Senioren und nach den Weltcup/Europacupläufern und hatten die Startnummer um die 100. Es gibt, wie schon seit Jahren, eine eigene "Deaflympics" Kategorie. Reini Pitschieler nützte den Heimvorteil und siegte mit 6 sec. Vorsprung vor Martin Larch und weiteren 6 sec. vor Oliver Schinnerer. Bei den Damen behielt Marianne Bender die Oberhand.





Skitouren

Der Verein ZKG Vintl organisierte am 3. Jänner 2009 in **Vals/Mühlbach** am Anfang des Pustertales ein Nacht-Skitourenrennen. Parallel dazu wurden auch das **2. Internationale Skitourenrennen für Gehörlose** ausgetragen.

Bei strahlend sternenklarem Himmel und klirrender Kälte waren diesmal 19 Gehörlose gemeldet. Um 7 mehr als bei der letzten Auflage. Sie kamen alle aus Torino, Graz, Montebelluna, Trento, Nordtirol und Südtirol. Erstmals waren auch 2 Damen am Start. Insgesamt mit den Hörenden waren es 173 Teilnehmer, die das Ziel erreichten.

Bei den GL Damen belegte Graziella Di Bella deutlich den 1. Platz vor Brunella Grigolli (beide Trento).

Bei den GL Herren gab es an der Spitze einen harten Zweikampf zwischen dem Südtiroler Mike Irsara und Giulio Candela aus Torino. Den Sieg sicherte sich Mike erst auf den letzten Metern, wobei er die besseren Kraftreserven hatte. Kein Wunder, Giulio war ja 50 Jahre alt, Respekt!

Platz 3 belegte Martin Larch, der trotz starken Rückenschmerzen die "Heimveranstaltung" nicht entgehen lassen wollte. Mehr als eine Minute später als 4. wurde Jürgen Scheutz aus Graz. Die nächsten Plätze belegen die beiden Südtiroler Manuel Dalla Torre und Reinhard Pitschieler. Santini Andrea und Peter Mur kamen auf die Ränge 8 und 9. Ein großes Kompliment, Pitschieler und Santini schnallten die Tourenski erstmals überhaupt unter die Füße!

Nach dem obligaten Nudeessen und der schönen Preisverteilung, statt Pokale und Medaillen wurden schöne Sachpreise vergeben, begaben sich alle noch in geselliger Runde bis spät in die Nacht hinein. Es waren überraschend viele GL als Zuschauer anwesend. Vor allem sehr viele junge GL aus Südtirol waren dabei.





"Mountain Attack" ist ein Extrem-Skitourenrennen, eines der größten in Österreich. Ähnlich wie die Sella-Runde bei uns, ist dieses Rennen **in Saalbach** im Salzburger Land. Fast 600 begeisterte (verrückte) Skitourengeher nahmen am 16.01. daran teil. Darunter auch die beiden Gehörlosen Martin Larch und Jürgen Scheutz. Zur Auswahl gab es 2 Streckenlängen. Der Marathon ist insgesamt 42km lang und weist ca. 3000 Höhenmeter auf, mit insgesamt 3 Aufstiege und 3 Abfahrten. Die "Tour" ist 25km lang mit ca. 2.000 Höhenmetern und je 2 Anstiege und Abfahrten. Nach dem Start musste man einige 100m vom Zentrum bis auf die Piste laufen. Dann ging es gleich sehr steil hinauf. Die Strecke war wirklich sehr steil und auch lang. Bereits am Anfang hatten viele Probleme wegen dem Fell. Auch bei Martin, klebte sein Fell nicht mehr und musste die lange Steile mit den Ski auf den Schultern zu Fuß hinaufquälen. Jürgen hatte es da ruhiger und kam gut voran. Nachdem man die etwas flachere Strecke erreicht hat, schnallte Martin die Ski wieder an und machte die Plätze wieder gut. Kurz vor dem ersten Gipfel überholte Martin Jürgen.

Nach der langen waghalsigen Abfahrt erreichte man die Ortschaft Hinterglemm. Dort gab es die Abzweigung, links zum Marathon und rechts zur "Tour". Man musste wieder zu Fuß das Tal überqueren. Wieder gab es einen steilen Anstieg, wieder hatte Martin Probleme mit dem Fell, wieder die Ski abschnallen und großteils fast den ganzen Anstieg per Pedes aufwärts. Nach einer kurzen steilen Abfahrt (mit Fell - nicht ungefährlich!) setzte man die letzten Kraftreserven ein und erreichte man nach ca. 150 weiteren Höhenmetern den 2. Gipfel. Auch die 2. Abfahrt war wegen den müden Beinen kein leichtes Unterfangen. Martin erreichte nach 2.45 std. als 135. das Ziel, 7 Minuten später kam Jürgen. Es war eine interessante Erfahrung. Wie es sich herausstellte, meisterten viele die steilen Anstiege mit den Haarscheisen.



MIKE SIEGT!

Beim Skitourenrennen "Munt d'Adagn" **im Gadertal** am 22.3. war Mike Irsara im Einsatz. Und eine faustvolle Überraschung: er **siegt!** Gratulation von der Sportgruppe!

Mike Irsara bestritt am 19. April mit 2 Kollegen das "**Dreiermannschafts-Skitourenrennen**" auf Alpiner Strecke in **Fanes**. Mit seinen Kollegen Matthias und Raimund erreichte sein Team insgesamt den 2. Platz, 39 Mannschaften waren am Start. Bei der Kategorie "Unter 100" schaute unter 12 Mannschaften der 1. Platz heraus. Kompliment von der Sportgruppe!



Die weiteren guten Bedingungen auf den Bergen und das wunderschöne Wetter nützten Manuel Dalla Torre, Mike Irsara und Martin Larch für eine **Skitour**. Ausgesucht haben sie den "**Großen Möseler**" im Ahrntal. Er ist mit **3.479m** der 2.höchste Gipfel der Zillertaler Alpen. Es gab eine grandiose Aussicht auf viele umliegende Berge. Anfangs flach, dann steil und immer steiler. Am

Ende musste man die Ski zurücklassen und mit allen Vieren (Hände und Füße) den steilen Gipfelgrat erklimmen. Eine anstrengende Tour, aber ganz oben wurden alle Mühen belohnt.



Mt. ELBRUS in Russland 5.642m

Unsere Mitglieder Manuel Dalla Torre und Martin Larch unternahmen vom 21. bis 29. Mai 2009 eine Skitouren-Bergreise nach Russland. Ziel war die Besteigung des mit **5.642m höchsten Berges von Europa**, den Mt. Elbrus.

Am 21. Mai trafen sie sich beim Flughafen in München mit Bergführer Karl Hegele und einem weiteren Mitreisenden Peter Festini, beide aus der Nähe von Rosenheim (D). Eine kleine aber feine Gruppe. Zuerst ging es mit der russischen Fluggesellschaft Aeroflot nach Moskau. Nach einer Wartezeit von ein paar Stunden erfolgte der Weiterflug nach Mineralny Vody im Südosten, am Rande des Kaukasus Gebirge. Nach 3h Autofahrt kamen sie in Terskol, einem 2.350m hohen Bergdorf an, wo sie die nächsten 2 Nächte in einem Hotel untergebracht wurden.

Der nächste Tag diente der Erholung und Akklimatisation für die große Höhe. Es wurde eine Skitour auf einem kleinen Gipfel mit ca. 3.400m unternommen. Die Abfahrt war abenteuerlich durch wildes Gelände.

Am nächsten Tag gingen sie zu Fuß und anschließend mit den Tourenski auf das Basislager, welches auf ca. 3.800m eingerichtet wurde. Man nennt es "Barrel" Camp, weil dort alte riesige Dieselfässer als Unterkunft dienen. Im Gegensatz zu den anderen Reisegruppen verzichtet die kleine 4er Gruppe bewusst auf maschinelle Aufstiegshilfe wie Seilbahn und Pistenraupe, sie wollen den Gipfel mit eigener Muskelkraft bezwingen, was auch gelang.

Die nächsten 2 Tage galten der Akklimatisation in dieser Höhe. Man kam bis auf 4.600m. Schöne Skitouren und noch schönere Abfahrten standen an der Tagesordnung. Es war teilweise stürmisch und kalt. Das Wetter war dort überhaupt sehr wechselhaft, eine genaue Vorhersage war fast unmöglich. Peter wurde leider höhenkrank und stieg wieder in das Hotel ab. Das Team ist auf 3 Personen geschrumpft. Im Schlafsack verweilen, essen, trinken, lesen und schlafen war der Tagesablauf außer dem Skitourengehen.

Mittwoch war Gipfeltag. Der gute Wettervorschau lässt sich einiges hoffen. Um 2 Uhr früh Frühstück. Um 3 Uhr begannen die 3 mit den Skitouren den Gipfelangriff. Es begann heftig zu schneien, schön war es aber allemal. Nach 5 Uhr kamen sie auf ca. 4.700m an, wo sie die Ski abschnallten, verstaute und die Steigeisen anzogen. Der Schneefall hat auch aufgehört. Ab diesem Punkt war ein Weitergehen mit den Ski nicht mehr möglich, weil es zunehmend eisiger wurde. Der Wind hat den Neuschnee weggefegt. Das Gelände wurde immer steil und steiler, man setzte jeden Schritt bewusst langsam an, um die Kräfte gut einzuteilen. Je höher man kam, desto dünner die Luft und desto auch langsamer der Aufstieg. Nach einer Pause Weiterstieg. Die Morgensonne begann zu scheinen, die erfrorenen Finger und Zehen begannen sich zu wärmen. Nach ca. 6 1/2 Stunden kam man auf einen flacheren Abschnitt. Da machten sie eine Ess- und Trinkpause. Noch ca. 350 Höhenmeter zum sichtbaren Gipfel. Bei uns wäre das ein Spaziergang. Aber auf 5.300m Höhe war das eine Schwerstarbeit. Zähne zusammenbeißen und weitergehen. Wozu nahm man extra eine so lange Reise, um dort aufzugeben? Nein...letzte Kraftreserven zügeln, Rucksack auf den Rücken und Schritt für Schritt weiter. Die Schrittfrequenz wird immer langsam und langsamer. Nach ca. 10 Schritten eine kleine Pause um richtig Luft zu holen. Nun ENDLICH ist der Gipfel erreicht! Juhuu...der höchste Berg von Europa ist bezwungen!



Nach kurzer Gipfelrast, noch schnell Erinnerungsfotos und nun begann der Abstieg. Nach einem Aufstieg erfolgt immer ein Abstieg. Mit letzten Kräften gelang man dann bis zum Skidepot. Mit den Ski fahren sie zurück in das Basislager.



Rodel

Am Samstag 21. Februar organisierte unsere Sportgruppe zum **32. Mal** das traditionelle Rodelrennen auf der schönen Rodelbahn im **Jaufental**. Das Rennen war in Gedenken an die kürzlich verstorbenen Rodelliebhaber Marlene und Hanno Turin. Es waren insgesamt 48 Teilnehmer am Start, das ist rekordverdächtig! Es waren die besten Rodler der letzten Jahre am Start. Vor allem zahlreiche von der "Rodelmacht" Nordtirol lassen es sich nicht zu entnehmen, dabei zu sein.

Die Bahn war diesmal wegen Neuschnee nicht so schnell. Der Nordtiroler Josef Penz aus Gries am Brenner, seit vielen Jahren das Urgestein des GL-Rodelsports war auch diesmal nicht zu schlagen. Er meisterte die Kurven wie kein anderer, fast ohne zu bremsen. Mit 3:01 Minuten Gesamtzeit war er nahe dran, die 3 Minuten-Grenze zu unterbieten. Die nächsten Plätze belegten ebenfalls 2 Nordtiroler: Johann Rastner aus Hall und Franz Oberleitner aus Axams.

Bei den Südtirolern war Andreas Winkler der überlegene Sieger. Rudi Hofer und Martin Larch kämpften gegenseitig um die Plätze 2 und 3, wobei Letzterer am Ende hauchdünn mit nur 19 Hundertstel vorne lag.

Bei den Damen war Ulrike Drexler aus Schönberg/Nordtirol nicht zu schlagen. Sie fuhr wie keine Andere davon. Mit der Zeit von 3:17 Minuten wäre sie bei den Herren sogar an 5. Stelle. Respekt! 2. in der Gäste-Damenkategorie wurde Tina Fuchs aus München und 3. Maria Oberleitner aus Nordtirol.

Bei den Südtiroler Damen siegte Margareth Pichler vor der Daniela Obojes und Christa Dejaco. Bei der Kinderwertung gab es folgende Sieger: Hermete Roswita bei den Mädchen sowie Pilser Fabian, beide aus Südtirol. Es gab danach auch ein Rennen für die Kleinsten auf verkürzter Strecke. Simon, der Sohn von Stefan Mair siegte überlegen vor den Geschwistern Lea und Niklas Rabensteiner, die Kinder von Oswald und Melita. Der kleine Ken Schöpf erzielte eine bessere Zeit, wurde aber von Ihrer Mutter Petra unterstützt. Es gab danach eine schöne Preisverteilung. Nur die Tagesbesten erhielten schöne Trophäen. Den Siegerpokal für die Bestzeit der Damen wurde von der Familie Turin gestiftet und ist als Wanderpokal vorgesehen. Wer 3* diesen gewinnt, darf ihn behalten. Die Siegetrophäe für den Besten der Herren stiftete Heinrich Kofler. Empfänger dieser beiden Trophäen

sind Ulrike Drexler und Josef Penz. Es wurde auch eine Gedenkminute für das verstorbene Ehepaar Turin abgehalten. Rodelleiterin Rosa Pflug überreichte deren Tochter Monika einen schönen Kerzenhalter für die Grabstätte.



Orientierungslauf



Am Freitag, 1. Mai 2009 organisierte die Südtiroler Gehörlosen Sportgruppe in Zusammenarbeit mit dem Verein TOL - Terlaner Orientierungsläufer das **2. Internationale Deaf Orienteering**. Nach Völser Weiher im Vorjahr war diesmal **Deutschnofen** Austragungsort.

35 Gehörlose aus Nordtirol, München, Südtirol und dem übrigen Italien waren dabei, deutlich viel mehr Teilnehmer als bei der ersten Auflage. Das Wetter spielte diesmal auch mit und es gab wunderbares Frühlingwetter. Die Strecke war auch sehr anspruchsvoll. Alle Teilnehmer waren begeistert von diesem OL-Gelände. Bei der Damenkategorie siegte die Trientnerin Brunella Grigolli vor unserer Sportlerin Marlene Tutzer, die bereits jetzt gut in Form ist. 3. wurde Ricci Bitti Vanessa aus Faenza. Rosa Pflug und Tina Fuchs meisterten diesen Kurs auch gut und erreichten die Plätze 6 und 7.

Bei den Herren gab es spannende Kämpfe zwischen den National-Auswählläufern. Sieger wurde wie bei den Damen ein Trientner: Corrado Pegoretti. Er verwies Daniele Jabr und Mauro Bussi, beide aus Faenza, auf die nächsten Plätze. Bester Südtiroler wurde Andrea Santini, auf den 3. fehlte nur eine Minute. Die nächstspazierten Südtiroler sind Hansjörg Huber (7.), Martin Larch (8.), Mike Irsara (9.) und Manuel Dalla Torre (11.).

Bei der Kategorie ESO Deaf, der Anfängerkategorie, war der Nordtiroler Oswald Paris eine Klasse für sich. Er distanzierte den 2. platzierten Mosna Stefano aus Trient deutlich. Die Südtiroler: Hannes Amort als 7, Tanja Pancheri als 10 und dahinter Daniela Obojes.

Zum Schluss gab es die Preisverteilung mit schönen Sachpreisen. Auch die Sachverlosung unter allen Teilnehmern fand einen großen Anklang.



Die **OL-Italienmeisterschaft für Gehörlose** fand bereits Ende Februar in **Florenz** statt. Zur Austragung kamen der Sprint am Samstag 28. Februar und Centro Storico (Altstadt) am Sonntag 1. März.

Den Sprint gewann bei den Herren Spezialist Luigi Lerose aus Trieste, welches im Cascine Park in Florenz ausgetragen wurde. In einem sonnigen Tag überraschte Andy Santini mit dem guten dritten Platz hinter Daniele Jabr (Faenza). Während dem Rennen verletzte sich Pechvogel Hansjörg Huber am Knöchel und platzierte trotzdem auf den guten 7. Rang. Bei den Damen feierte die junge Vanessa Ricci Bitti aus Faenza ihren ersten Erfolg. Sie gewann vor Graziella Di Bella (Trient) und Marlene Tutzer.

Am Sonntag bei schlechtem Wetter war der Start und das Ziel im herrlichen Platz S. Croce, nur wenige Schritte von der berühmten Alte Brücke. Auf kaum technischen Schwierigkeiten entschieden die konditionellen Voraussetzungen und guten Beine. In der männlichen Kategorie mit zehn Kilometer gewann wie am Vortag der Sprint-Meister Lerose absolut klar vor Mauro Bussi (Forli) und Daniele Jabr. Andy Santini verpasste als Vierter den Podestplatz nur knapp. Hansjörg Huber begnügte sich mit dem 8. Platz aufgrund der Verletzung. Nun zu den Damen. Es siegte Di Bella mit sehr guter Laufzeit, vor der Sprint-Meisterin Ricci Bitti und Marlene Tutzer. Mit Erfolg erreichte Tina Fuchs gute Plätze an beiden Tagen, sie startete bei den Hörenden weil sie für die Italienmeisterschaft nicht startberechtigt war. Auf die Erstplatzierten der Gehörlosen hatte sie nur wenigen Minuten-Rückstand.



Die **Italienmeisterschaft im Orientierungslauf für lange und mittlere Strecke** fand am 29. und 30. August in **Bosco Chiesanuova der Lessini Berge** statt. Das kleine Team unserer Sportgruppe triumpfte dagegen groß auf, obwohl Santini und Tutzer nur am Sonntag starteten. Es gab eine Gold- und 2 Bronzemedailen.

Beim Bewerb "Longdistanz" am Samstag holte Hansjörg Huber überraschend die Bronzemedaille. Es war sein erster Podestplatz bei einer Italienmeisterschaft. Beim Bewerb am Sonntag war Marlene Tutzer in Topform und holte Gold! Sie siegte knapp vor Vanessa Ricci Bitti aus Faenza. Bei den Männern gab es auch ein positives Ergebnis: Andy Santini wurde Dritter hinter Lerose aus Trieste und dem Trentiner Pegoretti. Apropos Luigi Lerose, der zwei Titel holte: er durfte als Einziger der ital. Mannschaft bei der Sommer-Deaflympics in Tapei teilnehmen.



Unsere Mitglieder Tina Fuchs und Martin Larch waren am 9. Mai Nachmittag beim **Sprint-Stadt-OI in Innsbruck**. Gelaufen wurde in und rund um die schöne Altstadt. Ein wirklich interessantes Rennen, aber leider gab es wenige Teilnehmer. Tina erreichte in der Kategorie "Damen open" den ausgezeichneten 2. Platz. Auf den Sieg fehlten nur wenige Sekunden. Martin stand sozusagen konkurrenzlos da und siegte in der Kategorie "Herren open". Ein weiterer Gehörloser war dabei und zwar der Innsbrucker Kurt Rieser, er siegte überlegen in der "Schnupperkategorie".

Berglauf

DEAF

Berglauf Cup 2009

Am Sonntag
12. Juli
organisierte
unsere
Sportgruppe in
Ratschings einen
neu gegründeten
**"Deaf Berglauf
Cup 2009"**.
Erstmals gab es
eine Allein-
veranstaltung.
Bisher gab es
immer eine
Zusammenarbeit



mit dem SV Ratschings. Diesmal gab es auch eine andere Streckenführung. Eine interessante Strecke, zwar nicht schwer als die andere, aber auch sehr schön und anstrengend. Anwesend waren 30 gehörlose Sportler. Ein Großteil kam aus Wien, vor allem die Wiener Damen zeigten, wer im Damenfeld das Sagen hat. Weitere Teilnehmer kamen aus Graz, Weiz, München, Montebelluna, Nordtirol und Südtirol. Unter den 30 Anwesenden waren 8 Wanderer, deren Ambitionen nicht das Siegen, sondern der olympische Gedanke "Dabeisein ist alles" galt. Zum Sportlichen: Bei den Damen beherrschten, wie gesagt, die Wienerinnen das Rennen. Karin Prusa siegte mit über 4 Minuten Vorsprung vor ihrer Mannschaftskameradin Monika Lenhardt und weitere 4 Minuten Vorsprung vor Schügerl Eva. Insgesamt 7 Damen beendeten das Rennen.

Bei den Herren machten anfangs Helmut Kubu, Jürgen Scheutz (beide Graz) und der Südtiroler Martin Larch das Tempo. Bereits kurz vor der 1. Kehre setzte sich Martin ab und lief einen Vorsprung heraus. Dahinter ein Zweikampf zwischen Jürgen und Helmut. Bei der Kaslichter-Alm konnte sich Helmut von Jürgen lösen. Am Ende siegte Martin mit 25 Sekunden Vorsprung vor Helmut und 2 Minuten vor Jürgen. Ein weiterer Südtiroler sorgte für eine Überraschung: Manuel Dalla Torre, gerade aus dem Urlaub zurück, kam als Nächster mit einem Rückstand von über 5 Minuten auf den Sieger ins Ziel. Bei der anschließenden Preisverteilung gab es schöne Geschenkkörbe und Gutscheine, welche verschiedene Betriebe zur Verfügung stellten. Jeder Teilnehmer erhielt ein Kopftuch als Erinnerungsgeschenk. Abschließend gab es noch unter allen Teilnehmern eine Sachpreisverlosung.

In **Mieders im Stubaital**, wurde am 8. August das **2. Rennen der neuen Serie "Deaf Berglauf Cup 2009"** ausgetragen. Organisiert wurde es vom GSV Tirol



unter Leitung vom ortsansässigen Ernst Hammer. Es wurde eine schöne und anspruchsvolle Strecke (4,8km und 640 Höhenmeter) von der Talstation auf die Bergstation der Serlesbahn hergerichtet. Am Start waren 52 Teilnehmer, davon 38 Läufer und 14 Wanderer. Erfreulich war, dass diesmal viele Südtiroler anwesend waren. 3 Damen und 6 Herren von unserer Sportgruppe nahmen am Lauf teil. Weitere 4 Südtiroler waren in der Kategorie Wanderer zu finden. Um Punkt 10 Uhr lief der Startschuss. Erst ging es ca. 1km leicht auf und ab ehe man einen langen steilen Wanderweg erreichte. Bis zu diesem Streckenabschnitt bestimmten 3 Läufer das Tempo: unser Präsident Martin Larch, der Grazer Jürgen Scheutz und der Tiroler Hermann Paris. Bei der ersten steilen Steigung konnte Martin etwas abheben und einen kleinen Vorsprung herauslaufen und er kam nach 31:37 Minuten als erster ins Ziel. Zweiter wurde überraschend Hermann Paris. Dritter wurde Jürgen Scheutz. Die nächsten Plätze belegten mit Ausnahme von Daniele Jabr aus Faenza (5.) ein starkes Südtiroler Trio: Andreas Santini (4.), Reinhard Pitschieler (6.) und Manuel dalla Torre (7.). Der erst 20-jährige Sterzinger Benjamin Geyr brachte bei seinem ersten Berglauf auch eine ausgezeichnete Leistung und kam als 20. ins Ziel. Unser Vizepräsident Stefan Mair machte die Sache auch gut. 2 Wienerinnen beherrschten das Frauenrennen. Karin Prusa, die bereits beim Rennen in Ratschings die Schnellste war, kam nach 41:08min. oben an. Monika Lenhardt und Vanessa Ricci Bitti aus Faenza belegten die nächsten Plätze. Marlene Tutzer verfehlte mit 6 Sekunden knapp den Stockerlplatz, ihre Leistung war aber sehr gut. Die junge Tanja Pancheri aus Ritten brachte bei ihrem ersten Berglauf auch eine gute Figur und wurde gleich hinter Marlene 5. Tina Fuchs brachte als 13. wertvolle Punkte für die Mannschaftswertung. Als Wanderer waren die Südtiroler Rudi Hofer, Benedikt Gasser, Manfred Figele und Doris Hofer dabei. Es gab reichlich-schöne Sachpreise bei der Preisverteilung. Außerdem bekam jeder Teilnehmer ein Erinnerungsgleibchen und einen Bergsteigerhacken Stubai.

Sonntag, 20. September, fand in Hochwurzen nahe Schladming in der Steiermark der **3. und letzte Berglauf der Serie "Deaf Berglauf Cup 2009"** statt. Organisator war diesmal der GSZ Graz unter Leitung von Jürgen Scheutz. Hut ab vor ihm, der eine schöne Veranstaltung auf die Beine stellte. Es wurde eine schöne Strecke von Rohrmoos auf die Hochwurzenhütte ausgesucht.

Knapp 6km und 600 Höhenmeter waren zu laufen. Zuerst eine lange ca. 3km leicht steigende Forststraße ehe man einen etwas steiler und kurvenreiche Waldstraße erreichte. Ca. 700m vor dem Ziel dann ein sehr anstrengender und steiler Waldweg. Nach einer kurzen "Abfahrt" nun ein ca. 150m steiler Schlussanstieg. Dieser Lauf wurde gleichzeitig auch als Österr. Meisterschaft der GL gewertet. 40 Teilnehmer waren am Start. Einen Großteil der Starter kamen aus Wien, gefolgt von Nordtirol. Von unserer Sportgruppe waren diesmal leider nur 4 Sportler dabei: Tina Fuchs, Manuel Dalla Torre, Benjamin Geyr und Martin Larch. Punkt 10 Uhr erfolgte der Startschuss. 4 Läufer bestimmten anfangs das Tempo: die Grazer Helmuth Kubu und Daniel Erlbacher, der Tiroler Hermann Paris sowie unser Läufer Martin Larch. Daniel und später Helmut verlieren den Anschluss, während die restlichen



Zwei weiter für Tempo sorgten. Kurz vor der Kehre bei ca. 3 km konnte sich Hermann absetzen und lief einen kleinen Vorsprung heraus. An diesem Tag hatte er wirklich schnelle Beine. Je steiler es wird, desto besser konnte Martin seine Stärke ausnützen, er verkleinerte nach und nach den Rückstand, ehe er kurz vor der starken Steigung Hermann einholte. Bis zum Ziel konnte Martin dann noch eine halbe Minute Rückstand herauslaufen. Manuel Dalla Torre lief an diesem Tag auch in Hochform und erreichte als 4. die Hochwurzenhütte. In seiner Kategorie Herren I siegte er sogar. Auch Benjamin Geyr wird von Rennen zu Rennen besser, er belegte den 4. Kategorienplatz. Bei den Damen siegte ebenfalls die Wienerin Prusa Karin zum 3. Mal. Monika Lenhardt aus

Wien wurde 2., Sabine Riedl aus Tirol konnte sich überraschend als 3. platzieren. Unsere einzige Teilnehmerin Tina Fuchs holte als 8. immer noch wertvolle Punkte für die Mannschaftswertung. Unter allen Teilnehmern wurden schöne Sachpreise ausgelost.



DEAF BERGLAUF Cup Gesamtwertung

Damen				Ratschings	Mieders	Hochwurzen	TOTAL
1	Prusa Karin	Wiener GSC 1901	AUT	100	100	100	300
2	Lenhardt Monika	Wiener GSC 1901	AUT	80	80	80	240
3	Schügerl Eva	Wiener GSC 1901	AUT	60	32	50	142
7	Fuchs Tina	Südtiroler GSG	ITA	36	20	32	88
10	Tutzer Marlene	Südtiroler GSG	ITA		50		50
11	Pancheri Tanja	Südtiroler GSG	ITA		45		45

Herren				Ratschings	Mieders	Hochwurzen	TOTAL
1	Larch Martin	Südtiroler GSG	ITA	100	100	100	300
2	Scheutz Jürgen	GSZ Graz	AUT	60	60	45	165
3	Paris Hermann	GSV Tirol	AUT		80	80	160
5	Dalla Torre Manuel	Südtiroler GSG	ITA	50	36	50	136
14	Santini Andreas	Südtiroler GSG	ITA		50		50
16	Pitschieler Reinhard	Südtiroler GSG	ITA		40		40
21	Geyr Benjamin	Südtiroler GSG	ITA		12	18	30

Mannschaft			Ratschings	Mieders	Hochwurzen	TOTAL
1	Wiener GSC	AUT	438	315	522	1275
2	GSV Tirol	AUT	134	347	284	765
3	Südtiroler GSG	ITA	186	362	200	748

Verschiedene Bergläufe

Erstmals wurde am 7.Juni der **Hahnenkamm Berglauf in Kitzbühel** (AUT) ausgetragen, auf der Strecke, wo sonst die Weltcupfahrer Maier, Miller, Reich usw. herunterflitzen. Der einzige Unterschied ist nur, dass es bergauf geht.

Es war die allgem.

Österreichische Berglauf Meisterschaft. 4 Gehörlose, unser Mitglied Martin Larch sowie die Österreicher Kurt Rieser, Jürgen Scheutz und Gerald Ebner waren auch am Start und wollten die neue Strecke kennenlernen. Es war ein sehr schöner Berglauf durch traumhafte Bergwelt.

Martin lief die 10,2km und 1.040hm in 1:10std., Jürgen kam als nächster GL mit 1:16std. ins Ziel. Kurt mit 1:35std und Gerald mit 1:46 schafften die schwierige Strecke auch mit Bravour.



Am Sonntag, 30.August wurde zum 31(!) Mal der **internationale Bergstraßenlauf auf das Kitzbüheler Horn** ausgetragen. Es ist ein Berglauf der anderen Art, nicht auf Naturwegen, sondern gänzlich auf Asphaltstrecke. 12,9km und 1.234 Höhenmeter sind zu laufen. An diesem Tag gab es wunderschönes Wetter, schöne Aussicht auf die Kitzbüheler Alpen. Auch die Temperaturen waren angenehm.

Unser Mitglied Martin Larch war auch am Start. Noch ein GL lief mit und zwar Jürgen Scheutz. Start um 9:30 Uhr inmitten des Dorfplatzes des Nobelortes Kitzbühel. Ziel das bekannte Kitzbüheler Horn. Martin kam mit der Zeit von 1:24:38std. als

59. von 171 Herren ins Ziel, 9. in der Kategorie M40. Jürgen war dicht dran, 1:26:08 als 66. bzw. 12. in der Kategorie. Eine starke Leistung von Jürgen!



Laufsport

Am 17. Mai 2009 wurde zum 6. mal der **Ruhrmarathon** ausgetragen. Auch genannt als **Twinmarathon**, deshalb, weil der Start gleichzeitig an 2 verschiedenen Orten erfolgt und zwar in Dortmund und in Oberhausen, nach einem Zusammenschluss bei ca. 30km endet für beide Strecken das Ziel in Essen. Es ist eine schöne Streckenführung durch verschiedene Städte wie Dortmund, Bochum, Gelsenkirchen, Essen u.a. Von unserer Sportgruppe war Martin Larch am Start. Insgesamt waren ca. 12.000 Läufer dabei. 16 Gehörlose waren eingeschrieben. Bei der Messe trafen sich ca. 10 GL.

Aufwärmen, tief einatmen und auf die Startlinie. Jörg und Martin reihten sich ganz vorne ein, direkt hinter einem Duzend Kenianer. Wie bereits geschrieben, langes Warten bei strömenden Regen. Niemand wusste genau, warum die Startverzögerung. Nun endlich der Startschuss. Martin's Ziel war die Verbesserung seiner bisherigen Bestzeit von 3:17std. Jörg hatte da mehr Druck, er müsste unter 2:55std kommen um noch den Zug für die Deaflympics in Taipei zu erwischen, diese Zeit ist das Teilnahmelimit vom DGS. Kein leichtes Unterfangen bei dieser Strecke, der erste Abschnitt ist flach und schnell, der 2. Abschnitt dagegen sehr hügelig. Ständiges Auf- und Ablaufen war sehr kräftezehrend. Nach Halbzeit lagen alle 3 noch im "grünen" Bereich. In der 2. Hälfte verlor Jörg nicht viel. Nach 2:58 Stunden passierte er die Ziellinie. Nur um knappe 3 Minuten das Teilnahmelimit für Taipei verfehlt. Martin

wurde in der 2.Hälfte wesentlich langsamer. Obwohl das Berglaufen seine Stärke ist, war bei dieser Strecke nichts drin. Er erreichte nach 3:18 Stunden das Ziel. Martin erreichte den 86. Gesamtrang von über 1.300, Jörg kam auf Platz 25. Bei der Kategorie M40 gab es für beide folgende Ränge: Jörg 6. und Martin 23. (von 281).



Frauenläufe



zufällig auf weitere 2 GL Starterinnen aus Graz. Sie starteten im anschließenden Triathlon (200m Schwimmen, 10km Rad und 3,4km Lauf). Für Sabine Wallner und Nicole Gugimaier (beide waren bei unserem Duathlon in der Vorwoche am Start) war "Dabeisein" alles. Sie beendeten das Rennen mit Bravour.

Unser Mitglied Tina Fuchs startete in letzter Zeit bei **2 Frauenläufen**. Am 13.Juni in **Meran** und am 21.Juni in **Linz** (Oberösterreich). In Meran lief sie bei segnender Hitze die 5,2km mit 32:30 Minuten auf den 356.Platz. 453 Teilnehmerinnen waren am Start. In der Nähe von Linz ging der schöne Lauf um den Pichlingersee über die Bühne. Eine Runde beträgt 3,4km, Tina wählte den 6,8km Bewerb (2 Runden). Mit der Zeit von 41:16 Minuten kam sie bei seiner Kategorie auf den guten 37. Rang von 51 Teilnehmerinnen. Dort traf sie



Ultralauf 100km

In **Leipzig** fand am Samstag, 15. August zum 20. mal ein **100km Lauf** statt. Die Strecke ist eine schöne 10km Runde vom Sportplatz Richtung dem schönen kleinen Auensee, der umrundet wird und wieder zurück. Startzeit war 6 Uhr früh. Ausgerechnet an diesem Tag gab es segnete Hitze um die 30°.

Martin Larch und Jörg aus Essen nahmen an diesem Lauf teil. Am Renntag um 6 Uhr in der Früh war es noch recht frisch. Ca. 150 Teilnehmer bestritten den 100km Lauf, ca. 100 den 50km Lauf. Jörg und Martin legten gut los und lagen immer im vorderen Viertel. Sie liefen ein gleichmäßiges Tempo. Bis ca. 50km hatten sie fast identische Rundenzeiten. Bis 57km liefen sie gemeinsam, bis Martin etwas zurückfiel. Nach und nach wird es immer warm und wärmer. Die schattigen Abschnitte waren noch auszuhalten, die sonnigen Abschnitte dagegen sehr anstrengend. Alle 1.6km gab es eine Verpflegungsstelle, jedes Mal musste man viel Trinken. Auch jedes Mal kühlte man den Körper mit einem nassen Schwamm ab, welcher aber nach kurzer Zeit wieder trocknete. Bis 70km war bei Martin der Lauf noch ok, dann verlangsamte er das Tempo. Bei 84km streifte sein Körper, seine Beine wollen einfach nicht mehr. So hat er bei dieser Kilometerzahl aufgegeben. Die Gesundheit ist wichtiger, das kreiste in seinem Kopf herum.

Für Jörg, der mit 9:53 std. den 100km Weltrekord für Gehörlose innehat, war das Ziel die Verbesserung dieser Bestmarke. Bis zur letzten Runde war er auch auf diesem Weg. Während der letzten 10km Runde bekam er starke Schwindelanfälle und so machte er eine 1/2 Stunde Pause. Er hat einen starken Willen, aufgeben wollte er auf keinen Fall, obwohl es ihm viele Personen geraten hatten. Mit allerletzten Kräften erreichte er gehend das Ziel. Mit der Zeit von 11:04 std. platzierte er sich an 57. Stelle von 108 Angekommenen. Respekt vor seiner Hartnäckigkeit!



Radsport

DEAF MTB CUP 2009

Am 24. Mai organisierte unser Nachbarverein GS Trento das **1. Rennen in dieser Saison der Serie Deaf MTB Cup**, einen Cross Country Bewerb. Austragungsort war **Baselga di Pinè**. Von



unserer Sportgruppe waren www.deafmtbcup.org Mike Irsara, Andy Santini, Reini Dorfmann, Peter Mur und Marlene Tutzer dabei. Die Rennstrecke war sehr technisch und interessant. Peter hat sich beim Aufwärmen durch einen Sturz verletzt, könnte das Rennen aber trotzdem mitmachen. Bester Südtiroler wurde Mike als 4. Fit war er noch nicht ganz, im Gegensatz zu den anderen Mitstreitern hatte er nach erfolgreicher Skitourensaison ja nur wenige Trainingskilometer auf den Beinen. Andy erreichte überraschend den guten 9. Platz. Reini und Peter brachten auch eine gute Leistung und beendeten das Rennen an 16. bzw. 19. Stelle. 35 Herren waren am Start. Bei den Damen belegte Marlene unter 4 Damen zwar den letzten Platz, aber ihre Teilnahme war mutig.

Die Südtiroler Gehörlosen Sportgruppe organisierte am 13. und 14. Juni einen **Internationalen Duathlon** am Samstag und ein **Internationales Mountain Bike Rennen** am Sonntag.

Der Duathlon wurde **in Verdings** bei Feldthurns im Rahmen des "Birnmehl Duathlon", welches der ASV Verdings organisiert, ausgetragen. Zu befahren war eine ca. 13,5km Runde mit dem MTB, dann folgte ein 4km Lauf. Die MTB Strecke war technisch schwierig, aber sehr interessant. Allen hat dieses Rennen gut gefallen. Besonders interessant war, dass der Dorfplatz mehrmals passiert wurde, das macht für die Zuschauer interessant. Der Duathlon war fest in Südtiroler Hand. 5 Südtiroler unter den ersten 7, das sagt alles, welch aus festem Holz die



Südtiroler geschnitzt sind. Mike Irsara siegte in souveräner Manier vor Martin Larch. Nur Nicola Padrin verhinderte einen Südtiroler Dreifacherfolg. Andy Santini verpasste den Stockerlplatz nur um 19 Sekunden. Manuel Dalla Torre als 6. und Reinhard Pitschieler als 7. rundeten das gute Mannschaftsergebnis ab. Bei den Damen zeigte Siegerin Sabine Wallner aus Graz eine gute Leistung.

Das MTB Rennen am darauffolgenden Tag wurde dagegen von der Südt.Gehörlosen Sportgruppe organisiert. Start war beim Skilift in **Schnauders** oberhalb Feldthurns. Es wurde ein anspruchsvoller Rundkurs von 4,5km ausgesucht, von den Herren 4x und Damen 2x zu umrunden. Gleich nach dem Start gab es eine knapp mehr als 2km lange steile Steigung. Insgesamt 920 Höhenmeter wurden zurückgelegt. Glück hatten wir mit dem Wetter. Petrus bescherte uns an beiden Tagen traumhaftes Wetter.

Beim Cross Country Rennen am Sonntag ging es spannender zu, es kamen mehrere Spitzenfahrer dazu, die beim Duathlon nicht am Start waren. Es siegte der amtierende Europameister Gianfranco Monaco aus Trento. 2. wurde Andrea Dissegna und 3. Marco Collina (beide Montebelluna). Mike Irsara stürzte in der 1. Runde, verletzte sich leicht am Arm, konnte das Rennen aber problemlos fortsetzen. Er holte auf und kam auf den 4. Rang. Martin Larch zeigte auch eine ansprechende Leistung und wurde 6. Reini Dorfmann nützte den Heimvorteil optimal aus und wurde als 11. nächstbeste Südtiroler. Gleich dahinter: Manuel Dalla Torre und Peter Mur. Die jungen Nachwuchsfahrer Peter Haller aus Bozen und Markus Kaser aus Lüssen tasteten erste Schritte beim Deaf MTB Cup, sie beendeten das Rennen nach einer Runde. Bei den Damen waren nur 2 am Start. Es siegte die für den AS Monza startende De Angelis Nicoletta. Die für uns startende Fahrerinnen Tina Fuchs beendete das Rennen nach einer Runde.



Nach diesem Rennen gab es auf dem Liftplatz eine Grillparty mit schöner Preisverteilung. Sie wurde mit Sachpreisverlosung unter allen anwesenden Teilnehmern abgeschlossen.



Die letzten Rennen der Serie "Deaf MTB Cup 2009" fanden am 26. und 27. September in **Montebelluna** in der Provinz Treviso statt. Zur Austragung kamen am Samstag das Staffelfrennen und am Sonntag der Cross Country. Es waren ca. 40 GL aus Italien am Start. Das MTB Team von unserer Sportgruppe war außer unserem Top-Läufer Mike Irsara. 2 Staffelmanschaften bildete das Südtiroler Team. Das Team 1 mit der Besetzung Andrea Santini, Reini Dorfmann und Martin Larch belegten hinter ANU Montebelluna und GS Trento den ausgezeichneten 3. Platz. Die beiden erstplatzierten waren außer Reichweite. Auch der Kurs war nicht auf die Südtiroler MTB'ler zugeschnitten. Fast nur flach. Die Straßenrennfahrer haben da ihre Vorteile. Das 2. Südtiroler Team bestehend aus Manuel Dalla Torre, Marlene Tutzer und Peter Mur belegten auch einen guten Platz. Manuel hatte Pech, die Kette bei seinem Rad brach während dem Rennen und er lief und schiebte das Rad bis zum nächsten Wechsel.

Es wurde auch das 10-jährige Bestandsjubiläum dieser Serie gefeiert. Claudio Geronazzo koordiniert seit dem Anfang die Serie. Er zeigte eine interessante Präsentation der letzten 10 Jahre. Alle Sportler, die in diesem Zeitraum über 1.000 Punkte erreichten, dies sind in der Zahl 12, erhielten eine schöne ärmellose Weste mit der Aufschrift "Deaf MTB Cup - 1999-2009".

Am Sonntag gab es das Cross Country Rennen, ein schöner Kurs, der lief durch schmale Waldwege, Wiesen auf und ab, Forststraße und teilweise Asphalt. Es siegte Renate Telser bei den Damen sowie Gianfranco Monaco bei den Herren. Bester Südtiroler war Martin Larch als Gesamt 8. und 3. in der Kategorie Master. Manuel Dalla Torre war als Einziger bei der Kat. Junioren. Er kann nichts dafür, dass es an Nachwuchs fehlte. Reini Dorfmann fuhr auch ein ausgezeichnetes Rennen, er belegte Platz 10. Manuel kam als 12. ins Ziel. Santini hat sich verfahren über die schlechte Beschilderung der Strecke. Er beendete aber das Rennen trotzdem als 14. und bescherte der Mannschaft wichtige Punkte, was am Ende als sehr hilfreich erwies. Peter Mur musste wegen Knieschmerzen aufgeben, ebenso Marlene, die mit dem Kurs nicht zurechtfinden konnte. Es gab dann die Preisverteilung. Jeder bekam schöne Sachpreise.



Italienmeisterschaft MTB für Gehörlose

Am 27. und 28. Juni fand in **Reano** (Torino) die **Italienmeisterschaft im MTB** statt. Der Saffelwettkampf und das Cross Country standen auf dem Programm. Irsara Mike, Dorfmann Reini und Peter Mur waren für unsere Sportgruppe dabei.

Am Samstag bildeten Mike und Reini unser Staffelteam. Heuer bestand ein Team erstmals aus 2 statt wie bisher 3 Personen. Sie belegten den guten 5. Platz von 10 Staffeln. Schlussfahrer Mike konnte viel aufholen, verfehlte das Podest nur knapp. Die Strecke war sehr schön.



Sonntagvormittag beim Cross Country starteten 38 MTB-Fahrer. Die Strecke war technisch sehr schwierig. Eine Runde betrug 5,1 km. und waren von den Herren 5-mal, von den Damen sowie Junioren 3-mal zu überwinden.

Luigi Cucco siegte überlegen vor Monaco. Er nützte den Heimvorteil völlig aus. Mike belegte den ausgezeichneten 3. Platz. Peter Mur gewann bei der Kategorie „Master“ die Bronzemedaille. Kompliment den Beiden!

Dorfmann Reini hatte Pech, da wertvolle Punkte für unsere Mannschaft verloren gingen und auch schade für Reini, denn er war in guter Form.

Telser Renate aus Prad, die für Montebelluna startet, siegte problemlos.

Italienmeisterschaft Rennrad für Gehörlose

Am 20. Juni fand in **Monza die Behinderten-Straßenrennen-Italienmeisterschaft** statt. Viele verschiedene Behinderte aus ganz Italien waren anwesend. Von unserer Sportgruppe starteten Mike Irsara, Andrea Santini und Peter Mur. Für Mike war es die 3. Teilnahme, die anderen 2 waren das erste Mal. Die Strecke ist berühmte Formel 1 Bahn von Monza, ein tolles Gefühl, dort die Runden zu drehen. Eine 1. Runde ist 5,8 km lang, die Damen haben sie 9-mal zu umrunden, die Herren 13-mal. Bei den Herren waren nur 15 GL-Teilnehmern am Start, bei den Damen nur 2. Mike hielt mit der Spitzengruppe bis zum Schluss mit, hat aber wie erwartet im Zielsprint keine Chance gegenüber den erfahrenen Straßenfahrern. Er erreichte den guten 8. Platz. Peter kam auf den guten 12. Platz mit 11 Runden. Er war mit der Leistung zufrieden. Andrea gab nach 10 Runden leider auf, er hatte keine Kraft mehr. Es siegte Spinelli Luca aus Verona. Erste bei den Damen wurde die Südtirolerin Renate Telsler, die für ANU Montebelluna fährt. Ihre Leistung war benennenswert, weil sie mit der Gruppe der führenden Herren mithalten konnte. Komplimente Renate!



Am Sonntag, 19. Juli fiel mit Start um 9 Uhr der Startschuss für das bekannte Rad-Berg-Rennen von **Prad auf das Stilfserjoch**, gewertet wurde auch die **Italienmeisterschaft für Gehörlose**. 24km, 1.840 Höhenmeter und 48 Kehren waren "hinaufzuquälen". Als Organisator fungierte der ARSV Vinschgau. 15 GL Sportler waren am Start, darunter die gesamte Nationalmannschaft, die im Herbst bei den Deaflympics in Taipeh starten wird. Mit Mike Irsara, Andy Santini, Reini Dorfmann und Martin Larch waren auch 4 Fahrer von unserer Sportgruppe dabei. Eine weitere Südtirolerin, Renate Telser, war als einzige Dame vertreten. Sie startete heuer für den Verein ANU Montebelluna. Luigi Cucco aus Torino war der Favoritenrolle gerecht und wurde Italienmeister. Mit der Zeit von 1:32:30 Stunden konnte er mit den starken hörenden Fahrern gut mithalten. Aber auch Marco Collina von ANU Montebelluna lässt sich aufhorchen. Noch vor ein paar Wochen stürzte er schwer bei der MTB Italienmeisterschaft und wurde ins Krankenhaus eingeliefert. Von diesem Unfall hatte er sich gut erholt. Mit 1:34:46 konnte er mit Cucco Schritt halten. Dritter wurde etwas überraschend Luca Spinelli aus Verona (1:38:11). Andrea Dissegna (1:39:46), der eigentlich stärkere Fahrer, legte eine falsche Taktik ein, 4km vor dem Ziel verließen ihn die Kräfte. Unser Fahrer Mike Irsara kam als nächster mit der guten Zeit von 1:40:54 ins Ziel. Das ist bemerkenswert, weil er im Gegensatz zu den anderen Fahrern kaum mit dem Rennrad trainiert, sein Rad ist auch mit 10 Jahren nicht mehr auf dem aktuellen Stand. Nächstbester Südtiroler wurde Andy Santini mit 1:54:50, Martin Larch

(1:55:43) lag lange Zeit gut Rennen, 2km vor dem Ziel sackte er völlig ein und ließ etliche Fahrer vorbeiziehen, auch Andy. Reini Dorfmann, der als einziger mit dem MTB startet, erreichte nach guten 2:06:41 die Passhöhe. Renate Telser hatte bei den GL leider keine Konkurrentinnen. Mit ihrer Zeit von 1:45:29 std. ließ sie aber viele Männer alt aussehen. Bei den Hörenden kam sie insgesamt auf den 3. Platz. Respekt! Nach dem Rennen gab es die Preisverteilung auf dem Sportplatz in Prad. Zu allem Respekt ließen die Organisatoren die Gehörlose zuerst prämiieren, es gab außerdem schöne Sachpreise für die Kategoriensieger.



im
so

Radkriterium

Am Samstag, 12. September 2009 fand in **Kastelbell** im Vinschgau zum 13. Mal das **internationale Radkriterium für Menschen mit Behinderung** sowie deren Familie, Freunde und Bekannte statt.

Die Gehörlose Kategorie war am stärksten vertreten. Noch nie gab es so viele GL Teilnehmer. 15 Herren und 6 Damen radelten inmitten der schönen Obstwiesen. Besonders auf die Teilnahme von vielen jungen Gehörlosen freut man sich.

Bei den Damen gab es einen 4-Kampf, der Abstand zwischen diesen 4 war nur 2 Sekunden! Der Reihe nach kamen ins Ziel: Daniela Obojes, Tanja Pancheri, Tina Fuchs und Marlene Tutzer.

Bei den Herren gab es dagegen einen Zweikampf zwischen Mike Irsara und Martin Larch. Eine Runde lang konnte noch Alex Cusini mit diesen beiden mithalten, ehe für ihn das Tempo doch zu hoch war. Mike und Martin wechselten einander das Tempo, keiner ließ sich abhängen. Es entschied schlussendlich der Zielsprint, bei welchem Martin gegen dem "Radfahrer" Mike keine Chance hatte. 3. Cusini, dann folgen Peter Mur, Manuel Dalla Torre. Peter Haller war Schnellster bei den "Jungen" vor Hannes Amort und Benjamin Geyr. Nach dem Rennen wurden alle Teilnehmer anschließend zu einer typischen Vinschger Marende eingeladen, es wurden bei der Siegerehrung schöne Sachpreise vergeben.



Verschiedene MTB-Rennen

Am Sonntag, 12.7. wurde zum 15. mal das bekannte MTB Rennen **Dolomiti Superbike** ausgetragen. Dieses Rennen hat schon einen fixen Bestandteil der MTB-Welt. Zahlreiche Spitzenfahrer waren bei diesem Rennen am Start. Viele Sportler von unserer Sportgruppe waren bei den vorherigen Auflagen dabei. Diesmal war es einzig unser MTB Sektionsleiter Peter Mur, der übrigens das erste Mal mitmachte. Er wählte die kürzere Strecke, welche 60,5km misst und 1.785 Höhenmeter aufweist. Er machte ein gutes Rennen und belegte mit der Zeit von 3:18 std. den 577. Platz von 1.407 angekommenen Teilnehmern. Ein weiterer Gehörloser war bei der langen Strecke mit 115,5km und 3.658hm am Start und zwar Farina Matteo aus Sondrio. Er ist eine große Nachwuchshoffnung beim ital. Verband FSSI. Mit der Zeit von 6:17 std. kam er von 1.343 Teilnehmern auf den 268. Platz.

Gesamttiroler MTB

Der 10. Oktober war ein ereignisreicher Tag bei unserer Sportgruppe. Unsere Sektion MTB organisierte die Südt.Meisterschaft im MTB. Es wurde eine leicht zu befahrene Strecke in **Jenesien** ausgesucht. Zu befahren war ein Rundkurs von ca. 2km. Die Damen und Herren "Sonntagsfahrer" umrundeten den Parcours 4x, die Rennfahrer dagegen 8x. Bei den Damen siegte überlegen Renate Telser aus Prad. Um die nächsten Plätze kämpften sich Tanja Pancheri und Marlene Tutzer, wobei Tanja knapp die Nase vorne hatte. Daniela Obojes hatte Probleme mit der Kette und hatte somit keine Chance mehr auf eine bessere Zeit. Bei den Sonntagsfahrern siegte Georg Daldoss, er verwies die beiden Vorarlberger Philipp Mangold und Michael Gönz auf die nächsten Plätze. Auch bei den Herren Rennfahrern gab es einen Favoritensieg. Gegen Vollblut-MTB'ler Mike Irsara ist kein Kraut gewachsen. Er siegte überlegen vor Martin Larch und Andrea Santini. Aber auch die nächsten 5 Fahrer waren nur unwesentlich langsamer.



Triathlon

Ein Winter Triathlon der besonderen Art wurde am 19.02. im tief verschneiten **Pflerschta** organisiert. Dieser bestand aus Skitour (350hm), Rodeln (3,5km) und anschließend Langlauf (5km). Es machten viele Staffelmannschaften und Einzelstarter mit. Martin Larch wollte sich diese neue Herausforderung nicht verpassen und nahm daran teil. Beim Skitourengehen war er vorne mit dabei. Beim Rodeln fiel er weit zurück und beim Langlaufen hatte er das falsche Wachs erwischt und musste sich durch Neuschnee und schwierige Loipen durchkämpfen.

Er erreichte den 14. Platz. Es war vor allem ein schönes Erlebnis und eine tolle Erfahrung.



24,2km und 1.538hm mit MTB, dann 11,8km und 495hm Berglauf, und zum Schluss 6,2km und 1.201hm Skitour. Das sind die Streckendaten für den Extrem-Bewerb "**Ötzi Alpin Marathon**".

Insgesamt 42km und 3.234 Höhenmeter, dieser Bewerb wurde am 19. April von **Naturns bis auf den Schnalstaler Gletscher** ausgetragen. Passend unter dem Motto "Von der Blüte zum Gletscher".

Man kann diesen Bewerb mit 3er Staffel machen, aber auch als Einzelstarter alle Disziplinen alleine bewältigen. Um die Strapazen dieses harten Rennens überwinden zu können, ist ohne gezielte Vorbereitung und hartes Training nicht zu machen.

Unser Sportler Martin Larch nahm diese Herausforderung zum 4.Mal in Angriff. Im Gegensatz zu seinen letzten 3 Teilnahmen hatte er heuer keine nennenswerte Krise, die Kräfte hat er diesmal gut eingeteilt. Nur beim Laufen hatte er schwere Beine, obwohl es seine eigentliche Stärke ist. Seine Zeit von insgesamt 4:53 std. war ungefähr die gleiche Zeit wie bei seiner letzten Teilnahme vor 2 Jahren. Er kam in der Kategorie "Herren ab 40" auf den 39. Platz.



Fußball

Nach dem MTB Rennen (10. Oktober) fand ein Fußballspiel zwischen Altherren und Jungherren der Südtiroler Gehörlosen statt. Bei teils strömenden Regen fand das Spiel auf dem Kunstrasenplatz in Jenesien statt. Einen besonderen Dank an Stefan Mair, der das Spiel organisierte, wieder Karl Weifner für die Bemühung um den Platz, sowie an Christian Priller, der als Schiedsrichter fungierte. Er machte die Sache sehr gut und fair, viel besser als manch einem Schiedsrichter bei einer WM. Wer dachte, die konditionsstarken Jungen haben es leicht, der wurde des Besseren belehrt. Zwar liefen die Jungen wie verrückt, aber dafür setzten die Alten den Kopf besser ein und spielten sehr taktisch. Am Ende siegten die Altherren mit 5:1. Die Tore erzielten Andy Santini (3), Edmund Schrott und Stefan Mair sowie Benjamin Geyr. Am Ende gab es zufriedene Gesichter bei den Alten. Die Jungen besinnen sich auf Revanche im nächsten Jahr.



BADMINTON

Unser Mitglied Elmar Dejaco fuhr mit dem deutschen Spieler Michael Hangl aus Traunstein mit dem Zug nach **Trencín/Slowakei** zum **ersten internationalen Badmintonturnier**.

Nach der neuneinhalbstündigen und anstrengenden Fahrt nahmen sich die beiden einen halben Tag Zeit, das Schloss Trencin zu besichtigen.

Am Abend trafen sich viele der badmintonbegeisterten Sportler im Hotel "Barmo". Der Wettkampf selbst fand am 09. Mai 2009 unter dem Namen "1. Internationales Badmintonturnier" statt, bei dem 26 Herren und 17 Damen teilgenommen haben. Die Teilnehmer und Gäste staunten nicht schlecht über das Alter von Elmar, der zurzeit auch noch als Italienmeister amtiert (insgesamt kann er 6 Italienmeistertitel sein eigen nennen).

Im Einzel der Herren belegte Elmar Dejaco den 7. Platz und im Herrendoppel Platz 4.

Elmar ist insgesamt mit dem Ablauf des Turniers und seinen Positionierungen sehr zufrieden.



DEAFLYMPICS in Taipei

Vom 5.-15. September fand in Taipei die **21. Sommer-Deaflympics** statt. 2670 Sportler aus 80 Ländern waren im Einsatz. Die Eröffnungsfeier hat am 5. September stattgefunden, sie war sehr bezaubernd.

Von unserer Sportgruppe war leider niemand für diese Deaflympics einberufen. Aber aus Südtirol waren 2 Sportler dabei: **Georg Daldoss** aus Leifers und **Kludia Müller** aus dem Schnalstal. Beide waren bei Schießbewerben im Einsatz. Leider schied Kludia bereits in der Vorrunde aus. Georg verfehlte einen Podestplatz sehr knapp. Er wurde 4. Ein Kompliment von der Sportgruppe!





Programmorschau 2010

Veranstaltungen der SGSG

2. Jänner	3. International Deaf Skitour in Vals
13. Februar	Rodelrennen in Jaufental
6. oder 7. März	Gesamttiroler Skimeisterschaft in Ratschings
28. März	Gardenissima - 6km Riesentorlauf in Gröden
1. Mai	Gesamttiroler OL Meisterschaft und Maifeier
Juli	Deaf Berglauf Cup in Ratschings
9. Oktober	Gesamttiroler MTB Meisterschaft in Jenesien und Oktoberfest in Bozen

Deaf Ski Europacup für Vereine

15.-17. Jänner	Hebalm Steiermark/Österreich
26.-28. Februar	Chiesa Valmalenco Sondrio/Italien
12.-14. März	Gerlitzten Kärnten/Österreich

Deaf Ski Europacup EDSO für Nationen

27.-31. Jänner	Jasna/Slowakei
----------------	----------------

Italienmeisterschaft FSSI Ski Alpin und Snowboard

26.-28. Februar	Chiesa Valmalenco Sondrio/Italien
-----------------	-----------------------------------

Deaf MTB Cup

Mai	Vercelli - Cross Country
Anfang September	Vicenza - Cross Country und Duathlon
Ende September	Appenino Modenese - Cross Country und Staffel

Italienmeisterschaft FSSI MTB

Datum noch nicht fix	Delta del Po (Ferrara) - Cross Country
	Terminillo - Marathon

MTB Europameisterschaft EDSO

Juni	Spanien
------	---------

Deaf Berglauf Cup

Juni	Valdobbiadene / Treviso
Juli	Ratschings / Südtirol
August	Mieders / Tirol - Österreich
September	Hochwurzen / Steiermark - Österreich